

Antrag der Finanzkommission* vom 21. November 2013

5016 b

A. Beschluss des Kantonsrates über die Festsetzung des Budgets für das Rechnungsjahr 2014

(vom

Der Kantonsrat,

gestützt auf Art. 56 Abs. 1 lit. a der Kantonsverfassung vom 27. Februar 2005 und die §§ 13 und 17 des Gesetzes über Controlling und Rechnungslegung vom 9. Januar 2006 sowie nach Einsichtnahme in den Antrag des Regierungsrates vom 18. September 2013, in den Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan 2014–2017 (KEF 2014) vom 18. September 2013, den Nachtrag vom 30. Oktober 2013 und den Antrag der Finanzkommission vom 21. November 2013,

beschliesst:

I. Das Budget für das Rechnungsjahr 2014 wird wie folgt festgelegt:

Konsolidierte Rechnung

| | | |
|-----------------------|--------------------------|-----------------|
| Erfolgsrechnung: | Aufwandüberschuss von | Fr. 87 974 342 |
| Investitionsrechnung: | Investitionsausgaben von | Fr. 827 410 700 |

Die Leistungsindikatoren mit Zielwerten gemäss Antrag des Regierungsrates.

II. Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung der BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich und der Arbeitslosenkasse gemäss Entwurf des Regierungsrates.

* Die Finanzkommission besteht aus folgenden Mitgliedern: Jean-Philippe Pinto, Volketswil (Präsident); Martin Arnold, Oberrieden; Beatrix Frey-Eigenmann, Meilen; Matthias Hauser, Hüntwangen; Rosmarie Joss, Dietikon; Regula Kaeser-Stöckli, Kloten; Jörg Kündig, Gossau; Sabine Sieber, Sternenberg; Jürg Sulser, Otelfingen; Michael Zeugin, Winterthur; Hansueli Züllig, Zürich; Sekretär: Michael Weber.

***Minderheitsantrag Martin Arnold, Matthias Hauser, Jürg Sulser,
Hansueli Züllig:***

Das Budget für das Rechnungsjahr 2014 wird abgelehnt.

- II. Veröffentlichung im Amtsblatt.
- III. Mitteilung an den Regierungsrat.

**B. Beschluss des Kantonsrates
über die Abschreibungen der Leistungsmotionen
KR-Nr. 23/2013 betreffend Aufzeigen der
Konsequenzen einer pauschalen Aufwand-
reduktion in sämtlichen Leistungsgruppen und
KR-Nr. 24/2013 betreffend Lohnkostentransparenz
und Lohnrichtlinien für sämtliche Leistungs-
gruppen**

(vom

Der Kantonsrat,

nach Einsichtnahme in den Antrag des Regierungsrates vom 18. September 2013 und den Antrag der Finanzkommission vom 21. November 2013,

beschliesst:

I. Die Leistungsmotion KR-Nr. 23/2013 betreffend Aufzeigen der Konsequenzen einer pauschalen Aufwandreduktion in sämtlichen Leistungsgruppen wird abgeschrieben.

II. Die Leistungsmotion KR-Nr. 24/2013 betreffend Lohnkostentransparenz und Lohnrichtlinien für sämtliche Leistungsgruppen wird abgeschrieben.

III. Mitteilung an den Regierungsrat.

Zürich, 21. November 2013

Im Namen der Kommission

Der Präsident:
Jean-Philippe Pinto

Der Sekretär:
Michael Weber

Konsolidierungskreis 1 (Direktionen und Staatskanzlei)

| | | | | |
|----------|--|--------------|--------------|----|
| 1 | Regierungsrat und Staatskanzlei | | | |
| | 1000 Regierungsrat und Staatskanzlei | | | |
| | Budgetkredit Erfolgsrechnung | | | |
| | Antrag FIKO: | | | |
| | Verbesserung: 24'000 | | | |
| | Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u.a. als unzulässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung der Lohnsumme pro Vollzeitstelle zwischen 2013 und 2014 die Vorgaben der Regierung von 0,2% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2014 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle von 99'000 Franken (gemäss Tab. 2, Seite 527 KEF). | | | |
| | Minderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli (FIKO): Gemäss Antrag des Regierungsrates. | | | 1a |
| | Antrag STGK/FIKO: | | | |
| | Verbesserung: 300'000 | | | |
| | Minderkosten im Bereich E-Government, +1,4 Stellen anstatt +2,8 Stellen. | | | |
| | Minderheitsantrag Priska Seiler Graf, Renate Büchi-Wild, Yvonne Bürgin, Urs Hans, Max Hombberger, Céline Widmer (STGK): Gemäss Antrag des Regierungsrates. | | | 2a |
| | Minderheitsantrag Jörg Mäder, Martin Farmer, Katharina Kull-Benz (STGK): Verbesserung: 200'000 Auf die 0,2 Mio. Franken Mehrkosten Aussenbeziehung ist zu verzichten. | | | 3a |
| | Minderheitsantrag Hans-Peter Armein, René Isler, Jörg Mäder, Ursula Moor-Schwaz, Erich Vontobel, Martin Zuber (STGK): Verbesserung: 764'000 Streichung Mehrkosten Aussenbeziehungen und Reduktion des Aufwands um 3% mittels Effizienzsteigerungen und Einsparungen bei den Repräsentationskosten. | | | 4a |
| | Budgetkredit Investitionsrechnung Leistungsindikatoren L2, L3, L7, L10 und L11 | 324 000 | - 18 675 700 | |
| | | - 18 999 700 | | |

Anträge zum Budget 2014

in Franken

Entwurf Veränderungen
Regierungsrat (18.09.2013) Regierungsrat
KEF Seite
Veränderungen
Nachträge
gemäss
Antrag FIKO
Budget gemäss
Antrag FIKO
(21.11.2013) Antrag
Nr.

| Anträge zum Budget 2014 | Entwurf Regierungsrat (18.09.2013) | Veränderungen Nachträge Regierungsrat | Budget gemäss Antrag FIKO (21.11.2013) | Antrag Nr. |
|--|--|---|--|---------------|
| 2 Direktion der Justiz und des Innern | | | | |
| 2201 Generalsekretariat JI: Führungsunterstützung / Zentrale Dienstleistungen | | | | |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | | | | |
| Antrag FIKO: | 128 | - 6 954 000 | - 6 365 400 | 5 |
| Verbesserung: 80'000 | | 588 600 | | |
| Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u.a. als unzulässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung der Lohnsumme pro Vollzeitstelle zwischen 2013 und 2014 die Vorgaben der Regierung von 0,2% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2014 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle von 99'000 Franken (gemäss Tab. 2, Seite 527 KEF). | | | | |
| <i>Minderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli (FIKO):</i> | | | | |
| Gemäss Antrag des Regierungsrates. | | | | |
| Antrag STGK/FIKO: | | | | |
| Verbesserung: 208'600 | | | | 6 |
| Reduktion des Aufwands um 3% durch Effizienzsteigerungen. Beschäftigungsgrade sind zu erhöhen (Zielwert: 100%), keine höheren Personalkosten. | | | | |
| <i>Minderheitsantrag Renate Büchi-Wild, Yvonne Bürgin, Urs Hans, Max Hombberger, Priska Seiler Graf, Céline Widmer (STGK):</i> | | | | |
| Gemäss Antrag des Regierungsrates. | | | | |
| Antrag STGK/FIKO: | | | | |
| Verbesserung: 300'000 | | | | 7 |
| Weniger Mehraufwand bei der Informatik (0,2 Mio. anstatt 0,5 Mio. Franken). | | | | |
| <i>Minderheitsantrag Renate Büchi-Wild, Yvonne Bürgin, Urs Hans, Max Hombberger, Priska Seiler Graf, Céline Widmer (STGK):</i> | | | | |
| Gemäss Antrag des Regierungsrates. | | | | |
| Budgetkredit Investitionsrechnung | | - 1 800 000 | - 1 800 000 | |
| Leistungsindikatoren L1, L2, L3 und L6 | | | | |
| 2204 Strafverfolgung Erwachsene | | | | |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | 130 | - 67 486 900 | - 64 886 900 | 8 |
| Antrag KJS/FIKO: | | 2 600 000 | | |
| Verbesserung: 2'600'000 | | | | |

| Anträge zum Budget 2014 | Entwurf | Veränderungen | Budget gemäss |
|---|---------------|---------------|---------------|
| in Franken | Regierungsrat | Nachträge | Antrag FIKO |
| | (18.09.2013) | Regierungsrat | (21.11.2013) |
| | Seite | Antrag FIKO | Antrag Nr. |
| Hohe Aufwandssteigerung bei konstanter Arbeitsbelastung. Der neue Betrag entspricht demjenigen der Rechnung 2010. In den vergangenen Jahren ist von Seiten des Parlaments nicht korrigiert worden. | | | |
| <i>Minderheitsantrag Davide Loss, Catherine Heuberger, Peter Ritschard, Susanna Rusca (KJS): Gemäss Antrag des Regierungsrates.</i> | | | 8a |
| <i>Minderheitsantrag Dieter Kläy, Olivier Hofmann (in Vertretung von Leila Feit) (KJS): Verbesserung: 900'000</i> | | | 9a |
| <i>Kein höherer Personalaufwand und keine neuen Stellen. Die drei neuen Stellen für Internetkriminalität können geschaffen werden, dafür werden andere drei Stellen abgebaut.</i> | | | |
| Budgetkredit Investitionsrechnung Leistungsindikatoren L6, L7 und L8 | 0 | | 0 |
| 2205 Jugendstrafrechtspflege | 132 | | |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | | 1 500 000 | |
| Antrag FIKO entspricht Minderheitsantrag von Dieter Kläy und Olivier Hofmann (in Vertretung von Leila Feit) (KJS): | - 43 330 500 | | 10 |
| Verbesserung: 1'500'000 | | | |
| Geringere Falleingänge heisst, dass 2,5 Stellen gestrichen werden können. Im Weiteren sind die Kosten pro Fall zu senken. Bei den Leistungen ist klar ersichtlich, dass die "Aktivitäten" zwischen 5 und 20% abnehmen werden. Daher kann der Saldo gesenkt werden. | | | |
| <i>Minderheitsantrag Regula Kaeser-Stöckli, Rosmarie Joss, Sabine Sieber (FKO): Gemäss Antrag des Regierungsrates und der KJS-Mehrheit.</i> | | | 10a |
| <i>Minderheitsantrag Claudio Schmid, Rico Brazzol, Karin Egli, Daniel Hodel, Walter Langhard, Barbara Steinmann (KJS):</i> | | | 11a |
| <i>Verbesserung: 2'160'000</i> | | | |
| <i>Weit überdurchschnittliche Steigerung des Saldos: Zeigte die Rechnung 2006 noch einen Saldo von 30,9 Mio. Franken, so weist das Amt heute volle 43,3 Mio. Franken auf. Übertriebene Fälle wie jener von "Carlos" haben der Öffentlichkeit aufgezeigt, dass sich in vorliegendem Budgetposten das grösste Einsparpotential verbirgt. Das fehlende Kostenbewusstsein der verantwortlichen Personen in diesem Amt ist dem Publikum vorgeführt worden. Wir sind uns bewusst, dass es sich hierbei um eine wichtige Staatsaufgabe handelt. Aber auch bei diesem Budgetposten müssen die Relationen gewahrt bleiben. Im Übrigen ist darauf hinzuweisen, dass in früheren Zeiten die Zunahme der Jugendkriminalität stets zur Begründung der Aufwandssteigerung aufgeführt wurde. Dieses Argument entfällt nun.</i> | | | |
| Budgetkredit Investitionsrechnung Leistungsindikatoren L12, L13 und L14 | 0 | | 0 |

| Anträge zum Budget 2014 in Franken | Entwurf Veränderungen Nachträge Regierungsrat | Veränderungen gemäss Antrag FIKO | Budget gemäss | |
|--|--|--|-------------------------------|-----------------------------|
| | | | Regierungsrat (18.09.2013) | Antrag FIKO (21.11.2013) |
| KEF Seite | Regierungsrat | Antrag FIKO | Antrag FIKO | Antrag FIKO |
| 134 | - 181 027 400 | 3 330 000 | - 177 697 400 | 12 |
| 2206 Amt für Justizvollzug | | | | |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | | | | |
| Antrag FIKO: | | | | |
| Verbesserung: 330'000 | | | | |
| Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u.a. als unzulässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung der Lohnsumme pro Vollzeitstelle zwischen 2013 und 2014 die Vorgaben der Regierung von 0,2% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2014 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle von 99'000 Franken (gemäss Tab. 2, Seite 527 KEF). | | | | |
| Minderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli (FIKO): Gemäss Antrag des Regierungsrates. | | | | |
| 12a | | | | |
| Antrag FIKO entspricht Minderheitsantrag von Dieter Kläy und Olivier Hofmann (in Vertretung von Leila Feit) (KJS): | | | | |
| Verbesserung: 3'000'000 | | | | |
| Auf einen Teil der plus 14 Stellen wird verzichtet. Der Sachaufwand erhöht sich um 0,2 Mio. Franken anstatt um 0,7 Mio. Franken. | | | | |
| Minderheitsantrag Regula Kaeser-Stöckli, Rosmarie Joss, Sabine Sieber (FIKO): Gemäss Antrag des Regierungsrates und der KJS-Mehrheit. | | | | |
| 13a | | | | |
| Minderheitsantrag Claudio Schmid, Rico Brazerol, Karin Egli, Daniel Hodel, Walter Langhard, Barbara Steinemann (KJS): | | | | |
| Verbesserung: 9'000'000 | | | | |
| In der Rechnung des Jahres 2006 wird ein Saldo von 132'900'000 Franken, in der Rechnung 2012 ein solcher von 170'500'500 Franken ausgewiesen. Eine Kürzung von 5% ist daher angemessen. | | | | |
| 14a | | | | |
| Budgetkredit Investitionsrechnung | | | | |
| Leistungsindikator L9 | | | | |
| 2207 Gemeindegam | | | | |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | | | | |
| Antrag FIKO entspricht Minderheitsantrag Martin Farmer, Hans-Peter Amrein, René Isler, Katharina Kull-Benz, Ursula Moor-Schwartz, Erich Vontobel, Martin Zuber (STGK): Verbesserung: 450'000 | | | | |
| 15 | - 5 349 000 | 450 000 | - 4 899 000 | |
| | - 20 040 000 | | - 20 040 000 | |
| 138 | | | | |

Anträge zum Budget 2014

in Franken

Entwurf Veränderungen
 KEF Regierungsrat (18.09.2013) Seite
 Nachträge
 Regierungsrat
 gemäss
 Antrag FIKO
 (21.1.2013)
 Budget gemäss
 Antrag FIKO
 Nr.

Die Motion Farmer, KR-Nr. 15/2012, Auflösung der Abteilung "Gemeinder Revisionen", wurde am 22. April 2013 mit 99 Ja-Stimmen überwiesen. Eine rechtzeitige, stufenweise Budgetanpassung um 3 Stellen ist deshalb angezeigt. Mit den jährlichen Haushaltsrevisionen von ca. 90 Gemeinden sind 20 Personen beschäftigt.

Minderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli (FIKO):

Gemäss Antrag des Regierungsrates und der STGK-Mehrheit.

15a

| | | | |
|--|--------------|---|--------------|
| Budgetkredit. Investitionsrechnung | 0 | 0 | 0 |
| Leistungsindikator L1 | | | |
| 2216 Kantonaler Finanzausgleich | 140 | | |
| Budgetkredit. Erfolgsrechnung | -479 867 000 | | -479 867 000 |
| Budgetkredit. Investitionsrechnung | 0 | | 0 |
| 2217 Abwicklung Investitionsfonds | 142 | | |
| Budgetkredit. Erfolgsrechnung | -6 992 000 | | -6 992 000 |
| Budgetkredit. Investitionsrechnung | -500 000 | | -500 000 |
| 2221 Handelsregisteramt | 144 | | |
| Budgetkredit. Erfolgsrechnung | 1 362 000 | | 1 362 000 |
| Budgetkredit. Investitionsrechnung | 0 | | 0 |

16a

| | | | |
|---|------------|--|------------|
| 2223 Statistisches Amt | 146 | | |
| Budgetkredit. Erfolgsrechnung | -5 748 800 | | -5 748 800 |
| Minderheitsantrag Hans-Peter Amrein, René Isler, Ursula Moor-Schwarz, Martin Zuber (STGK): Verbesserung: 172'500 Reduktion des Aufwands um 3% durch Effizienzsteigerungen. | | | |
| Budgetkredit. Investitionsrechnung | -147 900 | | -147 900 |
| Minderheitsantrag Urs Hans, Hans-Peter Amrein, Max Homberger, René Isler, Ursula Moor-Schwarz, Martin Zuber (STGK): Verbesserung: 147'900 Verzicht auf Beitritt zum Konsortium VoteElectronique. Damit Streichung der Kosten für Software und Hardware (A3 / E3). | | | |

17a

| | | | |
|--|-----|------------|------------|
| Leistungsindikatoren L2, L3, L4, L5 und L7 | 148 | | |
| 2224 Staatsarchiv | | | |
| Budgetkredit. Erfolgsrechnung | | 400 000 | |
| Antrag STGK/FIKO: Verbesserung: 400'000 Verzicht auf zwei Stellen im Zusammenhang mit dem Projekt "Integrierte Informationsverwaltung Gemeinden" | | -7 715 200 | -7 315 200 |

18

| Anträge zum Budget 2014 in Franken | Entwurf Regierungsrat (18.09.2013) Seite | Veränderungen Nachträge Regierungsrat | Veränderungen gemäss Antrag FIKO | Budget gemäss | |
|---|---|---|--|-----------------------------|---------------|
| | | | | Antrag FIKO (21.11.2013) | Antrag Nr. |
| Minderheitsantrag Priska Seiler Graf, Renate Büchi-Wild, Yvonne Bürgin, Urs Hans, Max Homberger, Céline Widmer (STGK): Gemäss Antrag des Regierungsrates. | | | | | 18a |
| Minderheitsantrag Hans-Peter Amrein, René Isler, Ursula Moor-Schwarz, Martin Zuber (STGK): Verbesserung: 231'500 Reduktion des Aufwands um 3% durch Effizienzsteigerungen. | | | | | 19a |
| Budgetkredit Investitionsrechnung Antrag FIKO entspricht Minderheitsantrag Hans-Peter Amrein, Martin Famer, René Isler, Katharina Kull-Benz, Ursula Moor-Schwarz, Martin Zuber (STGK): Verbesserung: 300'000 | - 600 000 | | 300 000 | - 300 000 | 20 |
| Bei budgetierten Baukosten für das Projekt Bau 3 (Et) von 10,0 Mio. Franken im Jahr 2017 sind die Projektierungsausgaben auf gesamthaft 1,0 Mio. Franken zu reduzieren und für das Budgetjahr 2014 300'000 Franken einzustellen (folgende zwei Budgetjahre je 350'000 Franken). Minderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli (FIKO): Gemäss Antrag des Regierungsrates und der STGK-Mehrheit. | | | | | 20a |
| Leistungsindikatoren L1, L2, L3, L5, L6, L7, L8, L9, L10, L11 und L12 | | | | | |
| 2232 Fachstelle Opferhilfe | 150 | | | | |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | - 10 854 500 | | | - 10 854 500 | |
| Budgetkredit Investitionsrechnung | 0 | | | 0 | |
| Leistungsindikator L2 | | | | | |
| 2233 Fachstelle für Gleichstellung von Frau und Mann des Kantons Zürich | 152 | | | | |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | - 841 300 | | 17 000 | - 824 300 | 21 |
| Antrag FIKO: Verbesserung: 17'000 Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u.a. als unzulässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung der Lohnsumme pro Vollzeitstelle zwischen 2013 und 2014 die Vorgaben der Regierung von 0,2% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2014 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle von 99'000 Franken (gemäss Tab. 2, Seite 527 KEF). Minderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli (FIKO): Gemäss Antrag des Regierungsrates. | | | | | 21a |

| Anträge zum Budget 2014 in Franken | KEF Seite | Regierungsrat (18.09.2013) | Veränderungen Nachträge Regierungsrat | Veränderungen gemäss Antrag FIKO | Budget gemäss | |
|--|--------------|-------------------------------|---|--|-----------------------------|---------------|
| | | | | | Antrag FIKO (21.11.2013) | Antrag Nr. |
| Minderheitsantrag Martin Famer, Katharina Kull-Benz, Erich Vontobel (STGK): Verbesserung: 50'000 Auf die Erhöhung um 0,2 Stellenprozente ist zu verzichten. | | | | | | 22a |
| Minderheitsantrag von Hans-Peter Armein, René Isler, Ursula Moor-Schwarz, Erich Vontobel, Martin Zuber (STGK): Verbesserung: 200'000 Der Männerbeauftragte wird nicht ersetzt, der Beschäftigungsumfang ist auf 2 Vollzeitstellen (200%) zu beschränken. Auf die geplante Erhöhung von 0,2 Stellen ist zu verzichten. | | | | | | 23a |
| Budgetkredit Investitionsrechnung Leistungsindikatoren L1, L2 und L3 | 154 | 0 | 0 | | 0 | |
| 2234 Fachstelle Kultur Budgetkredit Erfolgsrechnung Antrag KBIK/FIKO: Verbesserung: 5'000'000 Streichung des Kostenbeitrags Bauvorhaben Opernhaus von 5 Mio. Franken, weil dieser Beitrag gemäss § 4 Abs. 2 OPHG bereits im Kostenbeitrag Betrieb enthalten ist. | | - 93 594 200 | 5 000 000 | | - 88 594 200 | 24 |
| Budgetkredit Investitionsrechnung Leistungsindikatoren L1, L2, L3, L4, L5 und L6 | | 0 | 0 | | 0 | |
| 2241 Kantonale Fachstelle für Integrationsfragen Budgetkredit Erfolgsrechnung Minderheitsantrag René Isler, Hans-Peter Armein, Jörg Mäder, Ursula Moor-Schwarz, Erich Vontobel, Martin Zuber (STGK): Verbesserung: 1'125'000 Streichung von 1,0 Mio. Franken zugunsten des kantonalen Integrationsprogramms zur finanziellen Unterstützung der interessierten Gemeinden. Weiter ist die geplante Stelle zur Umsetzung des KIP zu streichen (125'000 Franken). | 156 | - 3 165 700 | | | - 3 165 700 | 25a |
| Budgetkredit Investitionsrechnung Leistungsindikatoren L1, L2 und L4 | | 0 | 0 | | 0 | |
| 2251 Bezirksräte Budgetkredit Erfolgsrechnung Leistungsindikatoren L1, L2 und L4 Antrag FIKO: Verbesserung: 173'000 | 158 | - 8 003 600 | 173 000 | | - 7 830 600 | 26 |

Anträge zum Budget 2014

in Franken

Entwurf Veränderungen
Regierungsrat (18.09.2013) Regierungsrat
KEF Nachträge
Seite gemäss Antrag FIKO
Budget gemäss
Antrag FIKO
(21.11.2013) Antrag
Nr.

Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u.a. als unzulässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung der Lohnsumme pro Vollzeitstelle zwischen 2013 und 2014 die Vorgaben der Regierung von 0,2% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2014 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle von 99'000 Franken (gemäss Tab. 2, Seite 527 KEF).

Minderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli (FIKO):
Gemäss Antrag des Regierungsrates.

26a

| | 0 | 0 | 0 |
|--|-----------|---------|-----------|
| Budgetkredit, Investitionsrechnung | | | |
| 2261 Statthalterämter | 160 | | |
| Budgetkredit, Erfolgsrechnung | | | |
| Antrag FIKO entspricht Minderheitsantrag von Dieter Kläy und Olivier Hofmann (in Vertretung von Leila Feit) (KJS): Verbesserung: 750'000 | 7 451 400 | 770 000 | 8 221 400 |
| Gemäss RRB 1106/2012 wurde der Stellenplan bereits auf den 1.1.2013 nach oben auf neu 68,2 Stellen angepasst. Das heisst, höhere Personalausgaben wären schon im Budget 2013 zu berücksichtigen gewesen. Der Effekt für 2014 ist nicht einsehbar. | | | 27 |
| Minderheitsantrag Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli, Sabine Sieber (FIKO): Gemäss Antrag des Regierungsrates und der KJS-Mehrheit. | | | 27a |
| Antrag FIKO: Verbesserung: 20'000 | | | 28 |
| Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u.a. als unzulässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung der Lohnsumme pro Vollzeitstelle zwischen 2013 und 2014 die Vorgaben der Regierung von 0,2% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2014 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle von 99'000 Franken (gemäss Tab. 2, Seite 527 KEF). | | | |
| Minderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli (FIKO): Gemäss Antrag des Regierungsrates. | | | 28a |
| Budgetkredit, Investitionsrechnung | 0 | 0 | 0 |

Anträge zum Budget 2014

Entwurf Veränderungen
 KEF Regierungsrat Nachträge
 (18.09.2013) Regierungsrat
 Seite Antrag FIKO
 Nr. Antrag FIKO
 (21.11.2013)

in Franken

2270 Religionsgemeinschaften und kirchliche Liegenschaften

| | | | |
|-----------------------------------|-----|--------------|--------------|
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | 162 | - 52 284 000 | - 52 284 000 |
| Budgetkredit Investitionsrechnung | | - 435 000 | - 435 000 |

3 Sicherheitsdirektion

3000 Generalsekretariat / Zentrale Vollzugsaufgaben und Rekursabteilung

| | | | |
|-----------------------------------|-----|-------------|-------------|
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | 186 | - 5 198 140 | - 5 198 140 |
| Budgetkredit Investitionsrechnung | | - 1 501 000 | - 1 501 000 |

Leistungsindikator L5

3100 Kantonspolizei

| | | | |
|------------------------------|-----|---------------|---------------|
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | 188 | - 397 900 000 | - 397 900 000 |
|------------------------------|-----|---------------|---------------|

Minderheitsantrag Beatrix Frey-Eigenmann, Jörg Kündig, Michael Zeuglin (FIKO):

Verbesserung: 2776000

Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u.a. als unzulässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung der Lohnsumme pro Vollzeitstelle zwischen 2013 und 2014 die Vorgaben der Regierung von 0,2% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2014 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle von 99'000 Franken (gemäss Tab. 2, Seite 527 KEF).

Minderheitsantrag Jean-Philippe Pinto (FIKO):

Verbesserung: 1'000'000

Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen als die Teuerung. Die Kosten steigen bei der Kantonspolizei stärker, deshalb der vorliegende Kürzungsantrag analog zu den anderen LG. Die Kürzung umfasst allerdings nicht den vollen Anteil, da ein Teil der zusätzlichen Lohnkosten mit dem Aufbau des Sollbestands zusammenhängt. Der Bestand an vollwertigen Polizisten wird ausgebaut, die Zahl der Sicherheitsbeamten abgebaut. Dieser "Aufwuchs" soll nicht gefährdet werden.

Budgetkredit Investitionsrechnung

| | | | |
|--|-----|--------------|--------------|
| | 190 | - 32 754 000 | - 32 754 000 |
|--|-----|--------------|--------------|

3200 Strassenverkehrsamt

| | | | |
|------------------------------|--|------------|---------|
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | | 17 109 700 | 108 000 |
|------------------------------|--|------------|---------|

Antrag FIKO: 30

Verbesserung: 108'000

Anträge zum Budget 2014

in Franken

Entwurf Veränderungen
 KEF Regierungsrat (18.09.2013) Regierungsrat
 Budget gemäss
 Antrag FIKO (21.11.2013) Antrag
 Nr.

Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro Leistungsstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u.a. als unzulässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung der Lohnsumme pro Vollzeitstelle zwischen 2013 und 2014 die Vorgaben der Regierung von 0,2% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2014 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle von 99'000 Franken (gemäss Tab. 2, Seite 527 KEF).

30a

Minderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli (FKO):
 Gemäss Antrag des Regierungsrates.

| | | | |
|---|---------------|---------------|---------------|
| Budgetkredit. Investitionsrechnung | - 2 800 000 | - 2 800 000 | |
| 3300 Migrationsamt | 192 | | |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | - 11 840 684 | - 11 840 684 | |
| Budgetkredit. Investitionsrechnung | - 200 000 | - 200 000 | |
| 3400 Amt für Militär und Zivilschutz | 194 | | |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | - 13 962 000 | - 13 962 000 | |
| Budgetkredit. Investitionsrechnung | - 12 330 000 | - 12 330 000 | |
| Leistungsindikatoren L1, L2, L3, L8 und L9 | | | |
| 3500 Sozialamt | 196 | | |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | - 640 800 000 | - 640 800 000 | |
| Antrag KSSG/FIKO: | | 5 000 000 | - 635 800 000 |
| Verbesserung: 5'000'000 | | | |

31

6 statt 10 Mio. Franken Mehraufwand bei sozialen Einrichtungen und damit geringere Erhöhung Heimplätze-Anzahl. Bei Diverses 3,2 Mio. statt 4,2 Mio. Franken Mehraufwand für Mieten, Unterhalt Liegenschaften und interne Verrechnungen.

Minderheitsantrag Erika Zillener, Angelo Barrile, Kasper Bütikofer, Ornella Ferro, Markus Schaaf, Silvia Seiz (KSSG):

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

31a

Minderheitsantrag Cyrill von Planta, Eva Gutmann (KSSG):

Verbesserung: 7'000'000

Im Zusammenhang mit der erwarteten verbesserten Wirtschaftslage sind die Aufwendungen zu konservativ eingestellt und müssen entsprechend korrigiert werden.

32a

Minderheitsantrag Willy Haderer, Hansruedi Bär, Ruth Frei, Walter Isliker (KSSG):

Verbesserung: 4'000'000

Kostensteigerungsreduktion von 9 auf 5 Mio. Franken bei Zusatzleistungen zur-AHV/IV.

33a

Anträge zum Budget 2014

in Franken

Entwurf Veränderungen
Regierungsrat (18.09.2013) Regierungsrat
 KEF Seite
 Budget gemäss
Antrag FIKO (21.11.2013) Antrag
 Nr.

Minderheitsantrag Willy Haderer, Hansruedi Bär, Ruth Frei, Walter Isliker (KSSG):

Verbesserung: 30'000'000

Bessere Gemeindeunterstützung bei Sanktionierung unkooperativer Sozialhilfebeziehenden mit
 Unterstützungskürzung führt zu Staatsbeitragsreduktion um 3 Mio. Franken.

34a

| | | | |
|------------------------------------|-----|--------------|--------------|
| Budgetkredit. Investitionsrechnung | | | |
| 3700 Sportamt | 198 | - 24 900 000 | - 24 900 000 |
| Budgetkredit. Erfolgsrechnung | | | |
| Antrag FIKO: | | - 2 879 700 | - 2 748 700 |
| Verbesserung: 131'000 | | | 131 000 |

35

Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u.a. als unzulässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung der Lohnsumme pro Vollzeitstelle zwischen 2013 und 2014 die Vorgaben der Regierung von 0,2% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2014 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle von 99'000 Franken (gemäss Tab. 2, Seite 527 KEF).

Minderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli (FIKO):
 Gemäss Antrag des Regierungsrates.

35a

| | | | |
|--|-----|-------------|-------------|
| Budgetkredit. Investitionsrechnung | | | |
| Leistungsindikator L4 | | 0 | 0 |
| 3910 Sportfonds (Fonds im Fremdkapital) | 202 | | |
| Budgetkredit. Erfolgsrechnung | | - 2 535 900 | - 2 535 900 |
| Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals | | 2 535 900 | 2 535 900 |
| Budgetkredit. Investitionsrechnung | | - 300 000 | - 300 000 |
| 3920 Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus und der Lotteriespielsucht (Fonds im Fremdkapital) | 204 | | |
| Budgetkredit. Erfolgsrechnung | | - 239 612 | - 239 612 |
| Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals | | 239 612 | 239 612 |
| Budgetkredit. Investitionsrechnung | | 0 | 0 |
| 3930 Schutzraumfonds (Fonds im Fremdkapital) | 206 | | |
| Budgetkredit. Erfolgsrechnung | | 5 262 000 | 5 262 000 |
| Einlagen in Fonds des Fremdkapitals | | - 5 262 000 | - 5 262 000 |
| Budgetkredit. Investitionsrechnung | | 0 | 0 |

Anträge zum Budget 2014

in Franken

| | KEF Seite | Regierungsrat (18.09.2013) | Veränderungen Nachträge Regierungsrat | Veränderungen gemäss Antrag FIKO | Budget gemäss Antrag FIKO (21.11.2013) | Antrag Nr. |
|--|--------------|-------------------------------|---|--|--|---------------|
| 4 Finanzdirektion | | | | | | |
| 4000 Generalsekretariat FD | | | | | | |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | 232 | 2 929 000 | | | 2 929 000 | |
| Budgetkredit Investitionsrechnung | | 0 | | | 0 | |
| 4100 Finanzverwaltung | | | | | | |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | 234 | - 8 674 306 | | | - 8 674 306 | |
| Budgetkredit Investitionsrechnung | | - 375 000 | | | - 375 000 | |
| 4300 Amt für Tresorerie | | | | | | |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | 236 | - 870 100 | | | - 870 100 | |
| Budgetkredit Investitionsrechnung | | 0 | | | 0 | |
| Leistungsindikatoren L1, L2, L3 und L4 | | | | | | |
| 4400 Steuern Betriebsstell | | | | | | |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | 238 | - 168 547 800 | | 2 822 000 | - 165 725 800 | 36 |

Antrag FIKO:

Verbesserung: 72'000

Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u.a. als unzulässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung der Lohnsumme pro Vollzeitstelle zwischen 2013 und 2014 die Vorgaben der Regierung von 0,2% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2014 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle von 99'000 Franken (gemäss Tab. 2, Seite 527 KEF).

Minderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli (FIKO):

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

36a

Antrag WAK/FIKO:

Verbesserung: 2'000'000

Der Softwareaufwand hat sich gegenüber der letztjährigen KEF-Prognose ohne nachvollziehbaren Grund wiederum um 3 Mio. Franken verschlechtert. Die neuen Softwareprogramme müssen künftig besser geplant und deren Release stringenter umgesetzt werden.

Minderheitsantrag Thomas Marthaler, Markus Bischoff, Stefan Feldmann, Mattea Meyer, Maria Rohweder (WAK):

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

37a

| Anträge zum Budget 2014 in Franken | KEF Seite | Entwurf Regierungsrat (18.09.2013) | Veränderungen Nachträge Regierungsrat | Veränderungen gemäss Antrag FIKO | Budget gemäss Antrag FIKO (21.11.2013) | Antrag Nr. |
|---|--------------|--|---|--|--|---------------|
| | | | | | | |
| Antrag WAK/FIKO: Verbesserung: 750'000 Streichung von geplanten 10 Neustellen. Die Begründung für diese Neustellen: "Erhöhung Beschäftigungsumfang um zehn Vollstellen zwecks Erreichung von zusätzlichem Steuerertrag" scheint uns nicht gerechtfertigt. Für die Behandlung der 1400 Selbstanzeigen sind wir jedoch bereit, 5 neue Stellen zu bewilligen. <i>Minderheitsantrag Stefan Feldmann, Markus Bischoff, Thomas Marthaler, Mattea Meyer, Maria Rohweder (WAK):</i> Gemäss Antrag des Regierungsrates. | | | | | | 38 |
| Budgetkredit Investitionsrechnung Leistungsindikatoren L5, L8, L9, L10 und L11 | | - 8 721 300 | | | - 8 721 300 | |
| 4500 Personalamt | 240 | | | | | |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung Antrag STGK/FIKO: Verbesserung: 800'000 Vier neue Stellen weniger als beantragt, d.h. keine zusätzlichen Stellen betreffend CC-SAP/CC-PULS. <i>Minderheitsantrag Priska Seiler Graf, Renate Büchi-Wild, Yvonne Bürgin, Urs Hans, Max Hombberger, Céline Widmer (STGK):</i> Gemäss Antrag des Regierungsrates. | | - 23 258 300 | 800 000 | | - 22 458 300 | 39 |
| <i>Minderheitsantrag Hans-Peter Armeiin, René Isler, Jörg Mäder, Ursula Moor-Schwaz, Martin Zuber (STGK):</i> Verbesserung: 697'700 Reduktion des Aufwands um 3% durch Effizienzsteigerungen. | | | | | | 40a |
| Budgetkredit Investitionsrechnung 4600 Direktionsübergreifende Informatik | 242 | | | | | |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung Antrag STGK/FIKO: Verbesserung: 200'000 Keine zusätzliche Stelle (netto) wie beantragt. <i>Minderheitsantrag Priska Seiler Graf, Renate Büchi-Wild, Urs Hans, Max Hombberger, Céline Widmer (STGK):</i> Gemäss Antrag des Regierungsrates. | | - 450 000 | 200 000 | | - 250 000 | 41 |
| Budgetkredit Investitionsrechnung | | | | | | 41a |
| | | 0 | | | 0 | |

Anträge zum Budget 2014

in Franken

| | KEF Seite | Regierungsrat (18.09.2013) | Veränderungen Nachträge Regierungsrat | Veränderungen gemäss Antrag FIKO | Budget gemäss Antrag FIKO (21.11.2013) | Antrag Nr. |
|--|--------------|-------------------------------|---|--|--|---------------|
| 4700 Drucksachen und Material | 244 | | | | | |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | | 137 100 | | | 137 100 | |
| Budgetkredit Investitionsrechnung | | - 1 000 000 | | | - 1 000 000 | |
| 4910 Steuererträge | 246 | | | | | |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | | 6 819 863 000 | | | 6 819 863 000 | 42a |
| <i>Folgeminderheitsantrag zum Antrag Nr. 38 WAK/FIKO betreffend Verbesserung von 750'000 in LG 4400 Stefan Feldmann, Markus Bischof, Thomas Marthaler, Mattea Meyer, Maria Rohweder (WAK):</i> | | | | | | |
| <i>Verschlechterung: 8'000'000</i> | | | | | | |
| <i>Bewilligung von weniger Stellen als beantragt, führt gleichzeitig zu einer Reduktion der budgetierten Mehrerträge bei den Staatssteuern im Umfang von 8 Mio. Franken.</i> | | | | | | |
| Budgetkredit Investitionsrechnung | | 0 | | | 0 | |
| 4921 Schadenausgleich | 248 | | | | | |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | | - 2 200 000 | | | - 2 200 000 | |
| Budgetkredit Investitionsrechnung | | 0 | | | 0 | |
| 4930 Kapital- und Zinsendienst Staat | 250 | | | | | |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | | 318 747 000 | | | 318 747 000 | |
| Budgetkredit Investitionsrechnung | | 0 | | | 0 | |
| 4950 Verrechnete Zinsen und nicht zugeordnete Sammelpositionen | 252 | | | | | |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | | 316 291 297 | 9 000 000 | 10 000 000 | 335 291 297 | 43 |

Antrag STGK/FIKO:

Verbesserung: 10'000'000

Das Projekt "familienergänzende Kinderbetreuung" ist erst im Planungsstadium und wird sicher nicht 2014 eingeführt. Die im Budgetentwurf dafür eingesetzten 10 Mio. Franken sind deshalb obsolet.

Minderheitsantrag Renate Büchli-Wild, Urs Hans, Max Homberger, Priska Seiler Graf, Céline Widmer (STGK):

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

43a

| Anträge zum Budget 2014 in Franken | Entwurf Regierungsrat (18.09.2013) | Veränderungen Nachträge Regierungsrat | Veränderungen gemäss Antrag FIKO | Budget gemäss Antrag FIKO (21.11.2013) | Antrag Nr. |
|--|--|---|--|--|---------------|
| KEF Seite | | | | | |
| Minderheitsantrag Jean-Philippe Pinto, Michael Zeugin (FIKO): Verbesserung: 100'000'000 | | | | | 44a |
| Pauschale Kürzung von 3% in allen Direktionen beim "Sachaufwand und übrigen Betriebsaufwand". Gemäss KEF 2014-2017 ist in dieser Sachgruppe ein Aufwand von rund 3 Mrd. Franken vorgesehen (vgl. Tabelle 16, S. 78) bzw. 367 Mio. Franken mehr als im Budget 2013 (vgl. Tabelle 17, S. 79). Dies entspricht einer Aufwandssteigerung von 14%, wobei ein Teil der Aufwandssteigerung damit zusammenhängt, dass der Regierungsrat die pauschale Kürzung des Kantonsrates im Budget 2013 von 250 Mio. Franken rückgängig macht. Faktisch wird der Regierungsrat wird mit dem vorliegenden Antrag beauftragt, die Ausgaben beim Sachaufwand zu stabilisieren und nicht auszuweiten. Die Vorgaben sind vom Regierungsrat an die Direktionen weiterzugeben, nach Massgabe ihrer Möglichkeiten. | | | | | |
| Minderheitsantrag Hans-Peter Amrein, René Isler, Ursula Moor-Schwarz, Martin Zuber (STGK): Verbesserung: 300'000'000 | | | | | 44b |
| Pauschale Kürzung von knapp 2,1% zur Reduktion der Ausgabensteigerung. Die Budgetreduktion ist namentlich im Bildungs- und Gesundheitsbereich, im Bereich der Justiz und des Innern sowie den zurückhaltende Haushaltung und eine nicht expansive Budgetierung zu erreichen. | | | | | |
| Minderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli (FIKO): Verschlechterung: 90'000'000 | | | | | 45a |
| Reallohnerrhöhung: Nach § 16 Personalverordnung orientiert sich der Kanton Zürich am UBS-Lohnindex als Richtwert für die Lohnentwicklung. Mit einer lediglich saldonutralen Lohnerhöhung aus 0,4% des Rotationsgewinns wird dies nicht erreicht. Bezüglich Teuerung ist für 2014 eine Nullrunde budgetiert (Novemberbrief). Zudem hinkt der Kanton bezüglich der nominalen Lohnentwicklung von 2010 bis 2013 mindestens 1% gegenüber der UBS-Lohnumfrage hinterher (Kl. ZH 3,4%, UBS 4,4%), im Vergleich zu den Deutschschweizer Kantonen gar 1,2%. Zudem besteht ein weiterer Rückstand (rund 7%) auf die Teuerung, deren Ausgleich über zehn Jahre nicht gewährt wurde. Mit der Forderung einer 2-prozentigen Lohnerhöhung kann dieser Rückstand etwas aufgeholt werden. | | | | | 45a |
| Budgetkredit. Investitionsrechnung | | | | | 45a |
| Minderheitsantrag Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli, Sabine Sieber, Michael Zeugin (FIKO): Verschlechterung 194'600'000 | | | | | 46a |
| Die zentrale Korrektur bei den Nettoinvestitionen soll reduziert werden und von einer Realisierungsquote bei den Investitionen von 80% anstatt 65% ausgegangen werden. Eine höhere Realisierungsquote wird angestrebt, da heute der Kanton Zürich einen erheblichen Investitionsberg hat, welcher dringendst reduziert werden sollte, damit nicht auf die kommenden Generationen nicht finanzierbare Probleme zukommen. | | | | | |

Anträge zum Budget 2014

in Franken

Entwurf Veränderungen
Regierungsrat (18.09.2013) Regierungsrat
 KEF Seite
 Nachträge
 gemäss
 Antrag FIKO
 (21.11.2013) Antrag
 FIKO
 Nr.

| | | | |
|--|-----|---------------|---------------|
| 4960 Interkantonaler Finanzausgleich | 254 | - 367 304 125 | - 367 304 125 |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | | 0 | 0 |
| Budgetkredit Investitionsrechnung | | | |
| 4970 Sanierungsprogramme, Personalmassnahmen | 256 | 0 | 0 |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | | 0 | 0 |
| Budgetkredit Investitionsrechnung | | | |
| 4980 Lotteriefonds des Kantons Zürich (Fonds im Fremdkapital) | 260 | - 55 630 000 | - 55 630 000 |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | | 55 630 000 | 55 630 000 |
| Einnahmen aus Fonds des Fremdkapitals | | 0 | 0 |
| Budgetkredit Investitionsrechnung | | | |
| 5 Volkswirtschaftsdirektion | | | |
| 5000 Generalsekretariat (GS) | 284 | - 3 633 400 | 61 000 |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | | | |
| Antrag FIKO: | | | - 3 572 400 |
| Verbesserung: 61'000 | | | |
| Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u.a. als unzulässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung der Lohnsumme pro Vollzeitstelle zwischen 2013 und 2014 die Vorgaben der Regierung von 0,2% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2014 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle von 99'000 Franken (gemäss Tab. 2, Seite 527 KEF). | | | |
| <i>Minderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli (FIKO):</i> | | | |
| Gemäss Antrag des Regierungsrates. | | | |
| Budgetkredit Investitionsrechnung | | - 160 000 | - 160 000 |
| Leistungsindikatoren L2 und L4 | | | |
| 5205 Amt für Verkehr (AFV) | 286 | - 96 311 900 | - 96 311 900 |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | | 91 580 500 | 91 580 500 |
| Übertrag aus Fonds zum Ausgleich | | - 62 262 000 | - 62 262 000 |
| Budgetkredit Investitionsrechnung | | | |
| Leistungsindikator L1 | | | |
| 5210 Finanzierung öffentlicher Verkehr | 288 | - 249 751 000 | - 249 751 000 |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | | 0 | 0 |
| Budgetkredit Investitionsrechnung | | | |

47a

Anträge zum Budget 2014

| Entwurf Regierungsrat (18.09.2013) | Veränderungen Nachträge Regierungsrat | Veränderungen gemäss Antrag FIKO | Budget gemäss Antrag FIKO (21.11.2013) | Antrag Nr. |
|--|---|--|--|---------------|
|--|---|--|--|---------------|

in Franken

| | | | | |
|--|--------------|---------|--------------|----|
| 5300 Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) Budgetkredit Erfolgsrechnung | 290 | | | |
| Antrag FIKO: | - 47 740 300 | 265 000 | - 47 475 300 | 48 |
| Verbesserung: 65'000 | | | | |

Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u.a. als unzulässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung der Lohnsumme pro Vollzeitstelle zwischen 2013 und 2014 die Vorgaben der Regierung von 0,2% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2014 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle von 99'000 Franken (gemäss Tab. 2, Seite 527 KEF).

Minderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli (FIKO):
Gemäss Antrag des Regierungsrates.

48a

49

Antrag WAKFIKO:

Verbesserung: 200'000

Verzicht auf neue Stellen A1 (Aussenbeziehungen) und im AWA (Beschäftigungsumfang 653.4)

Minderheitsantrag Thomas Marthaler, Stefan Feldmann (WAK):

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

49a

Minderheitsantrag Thomas Marthaler, Markus Bischoff, Stefan Feldmann, Mattea Meyer, Maria Rohweder (WAK):

Verschlechterung: 1'000'000

Aufstockung von Stellenprozenten zur Erhöhung und Verbesserung der Qualität der Kontrollen von L3 Meldeverfahren EU/EFTA-Bürger, L6 der FliaMassnahmen und L7 Schwarzarbeit. Die Anzahl der vom AWA sanktionierten Verstösse in den vorliegenden LG widerspiegeln die wirtschaftlichen Realitäten im Kanton Zürich nur sehr mangelhaft. Die Verschärfung der Kontrollen ist geeignet, die Bedingungen für einen fairen Wettbewerb im Zürcher Arbeitsmarkt zu verbessern. Der ungenügende Rechtsvollzug stellt eine inakzeptable Benachteiligung des Zürcher Gewerbes dar.

50a

| | | | | |
|--|--------------|--|--------------|--|
| Budgetkredit Investitionsrechnung | - 17 902 000 | | - 17 902 000 | |
| Leistungsindikatoren L3, L6 und L7 | | | | |
| Kredit mit Sperrvermerk Erfolgsrechnung (§ 16 Abs. 1 CRG) für: | | | | |
| - Rahmenkredit für Weiterbildungs- und Beschäftigungsprogramme für Ausgesteuerte (EG AVIG) | - 2 500 000 | | - 2 500 000 | |

Anträge zum Budget 2014

| Anträge zum Budget 2014 in Franken | KEF Seite | Entwurf | | Veränderungen | | Budget gemäss | |
|---|--------------|-------------------------------|---------------|----------------------------|-----------------------|-----------------------------|---------------|
| | | Regierungsrat (18.09.2013) | Regierungsrat | Nachträge Regierungsrat | gemäss Antrag FIKO | Antrag FIKO (21.11.2013) | Antrag Nr. |
| 5920 Verkehrsfonds (Fonds im Eigenkapital) | 294 | | | | | | |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | | 25 265 000 | | | | 25 265 000 | |
| Einlagen in Fonds des Eigenkapitals | | - 25 265 000 | | | | - 25 265 000 | |
| Budgetkredit Investitionsrechnung | | - 124 000 000 | | | | - 124 000 000 | |
| <i>Minderheitsantrag Lorenz Habicher, Hanspeter Haug, Konrad Langhart, Christian Lucek, Orlando Wyss (KEVU):</i> | | | | | | | 51a |
| <i>Verbesserung: 2'500'000</i> | | | | | | | |
| <i>Verzicht auf neue Leistungen L13, L14, L15, da der Übertrag aus 5210 auf das gesetzliche Minimum reduziert wird.</i> | | | | | | | |
| 5921 Flughafenfonds (Fonds im Eigenkapital) | 296 | | | | | | |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | | 1 998 400 | | | | 1 998 400 | |
| Budgetkredit Investitionsrechnung | | 0 | | | | 0 | |
| 5925 Strassenfonds (Fonds im Eigenkapital) | 298 | | | | | | |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | | 76 200 000 | | 700 000 | | 76 900 000 | 52 |
| Folgeantrag FIKO entspricht Folgeminderheitsantrag Lorenz Habicher, Alex Gantner, Hanspeter Haug, Konrad Langhart, Christian Lucek, Gabriela Winkler, Orlando Wyss (KEVU): | | | | | | | |
| Verbesserung: 700'000 | | | | | | | |
| Folgeantrag TBA (LG 8400) Mehraufwand TBA. | | | | | | | |
| <i>Folgeminderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli (FIKO):</i> | | | | | | | 52a |
| <i>Gemäss Antrag des Regierungsrates und der KEVU-Mehrheit.</i> | | | | | | | |
| Budgetkredit Investitionsrechnung | | 0 | | | | 0 | |
| 6 Gesundheitsdirektion | 330 | | | | | | |
| 6000 Steuerung Gesundheitsversorgung | | | | | | | |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | | - 23 012 900 | | | | - 23 012 900 | |
| Budgetkredit Investitionsrechnung | | - 440 000 | | | | - 440 000 | |

| Anträge zum Budget 2014 in Franken | KEF Seite | Entwurf Regierungsrat (18.09.2013) | Veränderungen Nachträge Regierungsrat | Veränderungen gemäss Antrag FIKO | Budget gemäss | |
|--|--------------|--|---|--|-----------------------------|------------|
| | | | | | Antrag FIKO (21.11.2013) | Antrag Nr. |
| 6100 Aufsicht und Bewilligungen im Gesundheitswesen | | | | | | |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | | | | 903 000 | - 15 137 000 | 53 |
| Antrag FIKO: | 332 | - 16 040 000 | | | | |
| Verbesserung: 203'000 | | | | | | |
| Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u.a. als unzulässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung der Lohnsumme pro Vollzeitstelle zwischen 2013 und 2014 die Vorgaben der Regierung von 0,2% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2014 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle von 99'000 Franken (gemäss Tab. 2, Seite 527 KEF). | | | | | | |
| <i>Minderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli (FIKO): Gemäss Antrag des Regierungsrates.</i> | | | | | | 53a |
| Antrag KSSG/FIKO: | | | | | | 54 |
| Verbesserung: 700'000 | | | | | | |
| Neue Aufgaben aufgrund neuer Bundesvorgaben sind mit dem bestehenden Personal zu erfüllen (A4 + A6). | | | | | | |
| <i>Minderheitsantrag Silvia Seiz, Angelo Barile, Linda Camenisch, Andreas Geistlich, Erika Ziltener (KSSG): Gemäss Antrag des Regierungsrates.</i> | | | | | | 54a |
| Budgetkredit Investitionsrechnung | | - 2 970 000 | | | - 2 970 000 | |
| Leistungsindikatoren L2, L4, L5, L6, L7, L8, L9, L10, L11, L12 und L13 | | | | | | |
| 6200 Prävention und Gesundheitsförderung | | | | | | |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | 334 | | | 700 000 | - 7 430 300 | 55 |
| Antrag KSSG/FIKO: | | | | | | |
| Verbesserung: 700'000 | | | | | | |
| Keine Erhöhung des Anteils an Masern-Impfungen (W9 + W10). Das Aktionsprogramm "Leichter Leben" ist zu streichen. | | | | | | |
| <i>Minderheitsantrag Markus Schaaf, Angelo Barile, Linda Camenisch, Andreas Geistlich, Lorenz Schmid, Silvia Seiz, Erika Ziltener (KSSG): Gemäss Antrag des Regierungsrates.</i> | | | | | | 55a |

Anträge zum Budget 2014

in Franken

| Anträge zum Budget 2014 in Franken | Entwurf | | Veränderungen | | Budget gemäss | |
|---|--------------|-------------------------------|----------------------------|-----------------------|-----------------------------|---------------|
| | KEF Seite | Regierungsrat (18.09.2013) | Nachträge Regierungsrat | gemäss Antrag FIKO | Antrag FIKO (21.11.2013) | Antrag Nr. |
| Minderheitsantrag Willy Haderer, Hansruedi Bär, Ruth Frei, Walter Isliker, Cyrill von Planta (KSSG): Verbesserung: 300'000 Integration der Bekämpfung von Sucht-/Infektionskrankheiten muss in der Präventionsverwaltung zu Effizienzsteigerungen führen. | | | | | | 56a |
| Budgetkredit. Investitionsrechnung Leistungsindikatoren L1, L2, L3, L4 und L5 | | 0 | 0 | | 0 | |
| 6300 Somatische Akutversorgung und Rehabilitation | | | | | | |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | 336 | -1 236 000 000 | | 23 650 000 | -1 212 350 000 | 57 |
| Antrag KSSG/FIKO: | | | | | | |
| Verbesserung: 10'000'000 | | | | | | |
| Reduzierte Eigentümerbeiträge an die kantonalen Anstalten (USZ). | | | | | | |
| Minderheitsantrag Angelo Barrille, Kasper Büttikofer, Ornella Ferro, Markus Schaaf, Silvia Seiz, Erika Ziltener (KSSG): Gemäss Antrag des Regierungsrates. | | | | | | 57a |
| Antrag FIKO entspricht Minderheitsantrag Cyrill von Planta, Hansruedi Bär, Eva Gutmann, Willy Haderer, Walter Isliker, Lorenz Schmid (KSSG): Verbesserung: 130'000 Im letztjährigen KEF waren 101,7 Stellen geplant. 1,3 zusätzliche Stellen sind bei der momentanen Finanzlage nicht zu verkraften Minderheitsantrag Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli, Sabine Sieber (FIKO): Gemäss Antrag des Regierungsrates und der KSSG-Mehrheit. | | | | | | 58 |
| Antrag FIKO entspricht Minderheitsantrag Cyrill von Planta, Hansruedi Bär, Ruth Frei, Eva Gutmann, Willy Haderer, Walter Isliker, Lorenz Schmid (KSSG): Verbesserung: 13'520'000 Die Aufwandsteigerung soll im Gleichschritt mit dem Bevölkerungswachstum erfolgen. Zusätzliche Hospitalisationen aufgrund Veränderung der Altersstruktur sind mit Effizienzsteigerungen zu kompensieren. Es ist Aufgabe der GD, den Wettbewerb entsprechend zu gestalten. Minderheitsantrag Regula Kaeser-Stöckli, Rosmarie Joss, Sabine Sieber (FIKO): Gemäss Antrag des Regierungsrates und der KSSG-Mehrheit. | | | | | | 59 |
| Budgetkredit. Investitionsrechnung Leistungsindikatoren L2, L3, L5, L6 und L7 | | -208 370 000 | | | -208 370 000 | 59a |

Anträge zum Budget 2014

in Franken

Entwurf Veränderungen Nachträge
 KEF Regierungsrat (18.09.2013) Regierungsrat
 Budget gemäss Antrag FIKO (21.11.2013) Antrag FIKO
 Nr.

| | | | | |
|--------------------------------|-----|---------------|-----------|---------------|
| 6400 Psychiatrische Versorgung | 338 | | | |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | | - 220 200 000 | 1 573 000 | - 218 627 000 |
| Antrag FIKO: | | | | 60 |

Verbesserung: 1'573'000
 Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmission u.a. als unzulässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung der Lohnsumme pro Vollzeitstelle zwischen 2013 und 2014 die Vorgaben der Regierung von 0,2% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2014 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle von 99'000 Franken (gemäss Tab. 2, Seite 527 KEF).
Minderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli (FIKO):
 Gemäss Antrag des Regierungsrates.

60a

| | | | | |
|---|-----|---------------|--|---------------|
| Budgetkredit Investitionsrechnung | | - 30 050 000 | | - 30 050 000 |
| Leistungsindikatoren L3 und L6 | | | | |
| 6700 Beiträge an Krankenkassenprämien | 340 | | | |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | | - 329 700 000 | | - 329 700 000 |
| Minderheitsantrag Willy Haderer, Hansruedi Bär, Ruth Frei, Eva Gutmann, Walter Isliker, Cyrill von Planta (KSSG): | | | | 61a |

Verbesserung: 10'000'000
 Es ist der gesetzlich vorgeschriebene Anteil von 80% (Korrektur L3) gegenüber dem Bundesbeitrag einzustellen (-10 Mio. Franken).

| | | | | |
|--|-----|-------------|--|-------------|
| Budgetkredit Investitionsrechnung | | 0 | | 0 |
| Leistungsindikatoren L1, L2, L3, L4, L5 und L6 | | | | |
| 6900 Tiersuchenfonds (Fonds im Eigenkapital) | 344 | | | |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | | - 1 790 000 | | - 1 790 000 |
| Budgetkredit Investitionsrechnung | | 0 | | 0 |

Anträge zum Budget 2014

in Franken

Entwurf Veränderungen
 KEF Regierungsrat Nachträge
 (18.09.2013) Regierungsrat
 Budget gemäss
 Antrag FIKO
 (21.11.2013) Antrag
 Nr.

7 Bildungsdirektion

7000 Bildungsverwaltung

Budgetkredit Erfolgsrechnung 386 - 71 280 199 - 71 280 199 62a
 Minderheitsantrag Rochus Burtcher, Anita Borer, Andreas Erdin, Margreth Rinderknecht, Claudio Zanetti (KBIK):

Verbesserung: 1'000'000

Im Bereich Bildungsverwaltung, im Speziellen bei der Schulevaluation, ist noch ein grösseres Sparpotenzial vorhanden. Wir sind überzeugt, dass mit dieser Kürzung keine Nachteile für die Schulen entstehen, sondern die Schulen sollen nur noch sporadisch evaluiert werden und nicht mehr systematisch.

Minderheitsantrag Moritz Spillmann, Theres Agosti Monn, Karin Maeder-Zuberbühler, Ralf Margreiter, Res Marti, Markus Späth-Walter (KBIK):

Verschlechterung: 700'000

Zur Bewältigung der anstehenden Bauprojekte an der Universität und bei den Mittel- und Berufsschulen werden in der Bildungsverwaltung 4 zusätzliche Stellen geschaffen (2 zugunsten UZH, 2 zugunsten MBA). Pro Stelle sind 175'000 Franken eingesetzt. Somit ergibt sich eine Verschlechterung der Erfolgsrechnung um 700'000.

63a

Budgetkredit Investitionsrechnung

7100 Lehrmittelverlag

Budgetkredit Erfolgsrechnung 390 2 616 900 2 616 900
 Budgetkredit Investitionsrechnung 0 0 0

- 3 398 800 - 3 398 800

7200 Volksschulen

Budgetkredit Erfolgsrechnung 392 - 409 692 000 2 000 000 - 407 692 000 64
 Antrag FIKO entspricht Minderheitsantrag Sabine Wettstein-Studer, Anita Borer, Rochus Burtcher, Andreas Erdin, Margreth Rinderknecht, Claudio Zanetti (KBIK):

Verbesserung: 2'000'000

Mit dem Bildungsratsbeschluss vom 9. September 2013 zur Weiterentwicklung von Quims erhalten die Volksschulen auch einen Auftrag zur Sprachförderung der Kinder in Zusammenarbeit mit den Eltern bereits im Vorschulalter. Die Betreuung von Kindern im Vorschulalter gehört nicht zum Aufgabengebiet der Volksschule. Da für diese Projekte bereits in anderen Direktionen Gelder eingestellt sind, sind die Beiträge an Quims-Schulen zu halbieren. Minderheitsantrag Regula Kaeser-Stöckli, Rosmarie Joss, Sabine Steber (FIKO):
 Gemäss Antrag des Regierungsrates und der KBIK-Mehrheit.

64a

Budgetkredit Investitionsrechnung

- 13 100 000 - 13 100 000

Anträge zum Budget 2014

in Franken

| | KEF Seite | Entwurf | | Veränderungen | | Budget gemäss | |
|---|--------------|-------------------------------|----------------------------|-----------------------|--|-----------------------------|---------------|
| | | Regierungsrat (18.09.2013) | Nachträge Regierungsrat | gemäss Antrag FIKO | Veränderungen gemäss Antrag FIKO | Antrag FIKO (21.11.2013) | Antrag Nr. |
| 7301 Mittelschulen | 394 | | | | | | |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | | - 367 999 660 | | | | - 367 999 660 | |
| Budgetkredit Investitionsrechnung | | - 38 789 000 | | | | - 38 789 000 | 65a |
| <i>Minderheitsantrag Markus Späth-Walter, Theres Agosti Monn, Karin Maeder-Zuberbühler, Ralf Margreiter, Res Marti, Moritz Spillmann (KBK):</i> | | | | | | | |
| <i>Verschlechterung: 10'000'000</i> | | | | | | | |
| <i>Wir stehen im Bereich der Mittel- und Berufsschulen vor einem Investitionsberg von aktuell nicht weniger als 537 Mio. Franken. Daraus ergibt sich, dass ab 2014 bis 2020 jährlich rund 75 Mio. Franken Investitionsmittel für die Mittelschulen zur Verfügung stehen sollten anstelle von nur 38,8 Mio. Franken. Es gilt, den Investitionsstau zu reduzieren und zu verhindern, dass sich die dringlichen Sanierungsvorhaben und die Neubauprojekte in die Quere kommen.</i> | | | | | | | |
| 7306 Berufsbildung | 396 | | | | | | |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | | - 374 400 100 | | | | - 374 400 100 | |
| Budgetkredit Investitionsrechnung | | - 32 513 000 | | | | - 32 513 000 | |
| 7401 Universalität (Beiträge und Liegenschaften) | 398 | | | | | | |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | | - 616 050 000 | | 10 840 000 | | - 605 210 000 | 66 |
| Antrag KBK/FIKO: Verbesserung: 140'000 | | | | | | | |
| Gemäss der Anfrage 2/2013 betragen die Kosten für das gedruckte Vorlesungsverzeichnis pro Jahr ca. 140'000 Franken. Ein gedrucktes Vorlesungsverzeichnis ist überflüssig, weil es kaum verwendet wird und diese Informationen auch online angeboten werden und dort aktueller und schneller verfügbar sind. | | | | | | | |
| Antrag FIKO entspricht Minderheitsantrag Sabine Wettstein-Studer, Anita Borer, Rochus Burtcher, Margreth Rinderknecht, Claudio Zanetti (KBK): Verbesserung: 10'700'000 | | | | | | | 67 |
| Verhältnis zur Anzahl Studierende zuzüglich Teuerung wächst. Nach Berechnungen der Universität sind dies 10,7 Mio. Franken. (Zuwachs Staatsbeitrag 21,9 Mio. minus Anstieg Studierende plus Teuerung 11,2 Mio. = 10,7 Mio.). | | | | | | | |
| <i>Minderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli, Michael Zeugin (FIKO):</i> Gemäss Antrag des Reglerungsrates und der KBK-Mehrheit. | | | | | | | 67a |

| Anträge zum Budget 2014 in Franken | Entwurf Regierungsrat (18.09.2013) | Veränderungen Nachträge Regierungsrat | Veränderungen gemäss Antrag FIKO | Budget gemäss | |
|--|--|---|--|-----------------------------|---------------|
| | | | | Antrag FIKO (21.11.2013) | Antrag Nr. |
| KEF Seite | Regierungsrat (18.09.2013) | Nachträge Regierungsrat | Antrag FIKO | Antrag FIKO (21.11.2013) | Antrag Nr. |
| <p>Minderheitsantrag Matthias Hauser (FIKO): Verbesserung: 1'900'000</p> <p>Ein weiterer geringer Ausbau des Lehrkörpers durch zusätzliche Professuren verbessert weder die Qualität der Lehre, noch trägt er wesentlich zu einer Verbesserung des Betreuungsverhältnisses bei – vielmehr wird dadurch die Universität "verbreitert". Die 11,9 Mio. Franken setzen sich zusammen aus den Punkten 2 bis 6 in der Begründung der Steigerung des Staatsbeitrags der Erfolgsrechnung in LG 9600. Dazu folgende Bemerkungen: Netto werden zwar nur neun Professuren neu geschaffen (3,6 Mio.), brutto sind es aber deren 22, also 8,8 Mio. Franken. In den 0,4 Mio. Franken pro Professor sind kaum Folgekosten, wie neues administratives Personal oder Mittelbaustellen oder Raumkosten für die Professor, enthalten – Kosten, die wegfallen, wenn die Professur nicht geschaffen wird. Für die universitären Forschungsschwerpunkte will die Universität 2014 26 Personen mehr beschäftigen, als noch im Budget 2013 vorgesehen waren. Weniger Wachstum ist möglich. (Folgeminderheitsantrag in LG 9600)</p> | - 69 660 000 | | | - 69 660 000 | 68a |
| <p>Budgetkredit. Investitionsrechnung</p> <p>Minderheitsantrag Markus Späth-Walter, Theres Agosti Monn, Karin Maeder-Zuberbühler, Ralf Margreiter, Res Marti, Moritz Spillmann (KBIK): Verschlechterung: 15'000'000</p> <p>Wir stehen im Bereich der Universität Zürich vor einem Investitionsberg von 1760 Mio. Franken. Sollten diese in den nächsten 10 Jahren realisiert werden, müssten im Budget dafür jährlich im Durchschnitt 176 Mio. Franken bereit gestellt werden. Der Investitionsstau ist zu reduzieren und die Investitionen im Bereich der universitären Infrastruktur sind bereits ab dem Budgetjahr 2014 zu versteigern.</p> | - 69 660 000 | | | - 69 660 000 | 69a |
| <p>7402 Sonstige universitäre Leistungen</p> <p>Budgetkredit Erfolgsrechnung</p> <p>Budgetkredit. Investitionsrechnung</p> | - 55 500 000 - 4 032 000 | | | - 55 500 000 - 4 032 000 | |
| <p>7406 Zürcher Fachhochschule (Beiträge und Liegenschaften)</p> <p>Budgetkredit Erfolgsrechnung</p> <p>Antrag FIKO entspricht Minderheitsantrag Sabine Wettstein-Studer, Anita Borer, Rochus Burtcher, Andreas Erdin, Margreth Rinderknecht, Claudio Zanetti (KBIK): Verbesserung: 5'000'000</p> <p>Der Staatsbeitrag an die Zürcher Fachhochschulen ist zu reduzieren, so dass er im Vergleich zu 2012 max. im Verhältnis zur Anzahl Studierende zusätzlich Teuerung wächst. Zusätzliche Mittel für Forschungsförderung, Bezug Toni-Areal und BVK-Sanierung werden berücksichtigt. Es resultiert daraus noch eine Verbesserung von 5 Mio. Franken.</p> <p>Minderheitsantrag Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli, Sabine Sieber (FIKO): Gemäss Antrag des Regierungsrates und der KBIK-Mehrheit.</p> | - 393 658 000 | 5 000 000 | | - 388 658 000 | 70 |
| <p>Budgetkredit. Investitionsrechnung</p> | - 99 425 000 | | | - 99 425 000 | |

Anträge zum Budget 2014

in Franken

| | Entwurf | | Veränderungen | | Budget gemäss | |
|--|--------------|-------------------------------|----------------------------|--|-----------------------------|---------------|
| | KEF Seite | Regierungsrat (18.09.2013) | Nachträge Regierungsrat | Veränderungen gemäss Antrag FIKO | Antrag FIKO (21.11.2013) | Antrag Nr. |
| 7407 Ausserkantonale Fachhochschulen und Höhere Fachschulen | | | | | | |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | 408 | - 47 667 000 | | | - 47 667 000 | |
| Budgetkredit Investitionsrechnung | | 0 | | | 0 | |
| 7501 Kinder- und Jugendhilfe | 410 | - 149 496 500 | | | - 149 496 500 | 71a |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | | | | | | |
| Minderheitsantrag Karin Maeder-Zuberbühler, Theres Agosti Momm, Hans Peter Häring, Raif Margreiter, Res Marti, Markus Späth-Walter, Moritz Spillmann (KBIK): | | | | | | |
| Verschlechterung: 500'000 | | | | | | |
| Erhöhung des bisherigen Betrags für Subventionen an Gemeinden und Dritte zugunsten des Frühbereichs (Spielgruppen Plus, Bildungsrippen, Familienzentren etc.) gemäss § 40 KJHG um 500'000 Franken. | | | | | | |
| Budgetkredit Investitionsrechnung | | - 5 160 000 | | | - 5 160 000 | |
| 7502 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung | 412 | - 19 090 000 | | | - 19 090 000 | |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | | | | | | |
| Budgetkredit Investitionsrechnung | | - 690 000 | | | - 690 000 | |
| 7930 Berufsbildungsfonds (Fonds im Fremdkapital) | 416 | 339 900 | | | 339 900 | |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | | - 339 900 | | | - 339 900 | |
| Einlagen in Fonds des Fremdkapitals | | 0 | | | 0 | |
| Budgetkredit Investitionsrechnung | | | | | | |
| 8 Baudirektion | | | | | | |
| 8000 Generalsekretariat (GS) | 446 | - 36 020 400 | | | - 36 020 400 | 72 |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | | | | | | |
| Antrag FIKO entspricht Minderheitsantrag Hans-Heinrich Heusser, Erich Bollinger, Pierre Dalcher, Roland Scheck, Jakob Schneebeil (KPB): | | | | 2 000 000 | - 34 020 400 | |
| Verbesserung 2'000'000 | | | | | | |
| Begrenzung dieser Ausgabensteigerung auf 17% gegenüber 2013 statt Aufwanderhöhung um 27%. (Folgeminderheitsantrag in LG 8910) | | | | | | |
| Minderheitsantrag Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli, Sabine Sieber (FIKO): | | | | | | 72a |
| Gemäss Antrag des Regierungsrates und der KPB-Mehrheit. | | | | | | |
| Minderheitsantrag Barbara Schaffner, Martin Gellinger, Edith Häusler-Michel, Monika Spring, Thomas Wirth, Sabine Ziegler (KPB): | | | | | | 72b |
| Verschlechterung: 1'000'000 | | | | | | |
| Gemäss KEF 2013-2016. Keine Verzögerung in der Umsetzung des Naturschutzgesamtkonzeptes. (Folgeminderheitsantrag in LG 8910) | | | | | | |

Anträge zum Budget 2014

in Franken

| | KEF Seite | Regierungsrat (18.09.2013) | Veränderungen Nachträge Regierungsrat | Veränderungen gemäss Antrag FIKO | Budget gemäss Antrag FIKO (21.11.2013) | Antrag Nr. |
|---|--------------|-------------------------------|---|--|--|---------------|
| Budgetkredit. Investitionsrechnung Leistungsindikatoren L1, L2 und L5 | 448 | - 5 620 000 | | | - 5 620 000 | |
| 8100 Hochbauamt (HBA) | | | | | | |
| Budgetkredit. Erfolgsrechnung Budgetkredit. Investitionsrechnung | | - 22 463 800 | 0 | | - 22 463 800 | 0 |
| 8300 Amt für Raumentwicklung (ARE) | 450 | | | | | |
| Budgetkredit. Erfolgsrechnung Budgetkredit. Investitionsrechnung Leistungsindikatoren L1, L2 und L3 | | - 24 838 500 - 1 950 000 | | | - 24 838 500 - 1 950 000 | |
| 8400 Tiefbauamt (TBA) | 454 | | | | | |
| Budgetkredit. Erfolgsrechnung Antrag FIKO entspricht Minderheitsantrag Lorenz Habicher, Alex Gantner, Hanspeter Haug, Konrad Langhart, Christian Lucek, Gabriela Winkler, Orlando Wyss (KEVU): Verbesserung: 700'000 Verkleinerung Mehraufwand durch Umorganisation und Insourcing der Arbeit. (Folgeantrag in LG 5925) Übertrag aus Fonds zum Ausgleich Reduktion: 700'000 Minderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli (FIKO): Gemäss Antrag des Regierungsrates und der KEVU-Mehrheit. | | - 226 593 900 | | 700 000 | - 225 893 900 | 52 |
| Budgetkredit. Investitionsrechnung Minderheitsantrag Robert Brunner, Andreas Hasler, Barbara Schaffner, Andreas Wolf (KEVU): Verbesserung: 2'000'000 Projektkosten gemäss Projektblatt 84L-10105 streichen. | | 226 593 900 | | - 700 000 | 225 893 900 | 52a |
| Budgetkredit. Investitionsrechnung Minderheitsantrag Robert Brunner, Andreas Hasler, Barbara Schaffner, Andreas Wolf (KEVU): Verbesserung: 2'000'000 Projektkosten gemäss Projektblatt 84L-10104 streichen. | | - 117 190 000 | | | - 117 190 000 | 73a |
| Minderheitsantrag Robert Brunner, Marcel Buriel, Andreas Hasler, Ruedi Lais, Roland Munz, Barbara Schaffner, Andreas Wolf (KEVU): Verbesserung: 600'000 Projektkosten gemäss Projektblatt 84L-10104 streichen. | | | | | | 74a |
| Minderheitsantrag Robert Brunner, Marcel Buriel, Ruedi Lais, Roland Munz, Andreas Wolf (KEVU): Verbesserung: 2'700'000 Projektkosten gemäss Projektblatt 84L-0002 streichen. Leistungsindikator L1 | | | | | | 75a |

Anträge zum Budget 2014

in Franken

| | KEF Seite | Entwurf | | Veränderungen | | Budget gemäss | |
|--|-----------|-------------------------------|---------------|----------------------------|--|-----------------------------|---------------|
| | | Regierungsrat (18.09.2013) | Regierungsrat | Nachträge Regierungsrat | Veränderungen gemäss Antrag FIKO | Antrag FIKO (21.11.2013) | Antrag Nr. |
| 8500 Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) | 458 | - 101 351 150 | 700 000 | | - 100 651 150 | | 76 |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | | | | | | | |
| Antrag KEVU/FIKO: | | | | | | | |
| Verbesserung: 300'000 | | | | | | | |
| Auf die 1,3 Stellenerhöhungen im Teilzeitbereich wird verzichtet. | | | | | | | |
| <i>Minderheitsantrag Robert Brunner, Marcel Buriel, Gerhard Fischer, Ruedi Lais, Roland Munz, Andreas Wolf (KEVU):</i> | | | | | | | 76a |
| Gemäss Antrag des Regierungsrates. | | | | | | | |
| Antrag FIKO entspricht Minderheitsantrag Alex Gantner, Lorenz Habicher, Konrad Langhart, | | | | | | | 77 |
| Christian Lucek, Gabriela Winkler, Orlando Wyss (KEVU): | | | | | | | |
| Verbesserung: 200'000 | | | | | | | |
| Die beiden neuen Stellen im Bereich Gewässerschutzverordnung werden erst im Verlauf des | | | | | | | |
| Jahres 2014 besetzt werden, daher netto nur eine neue Stelle für 2014. | | | | | | | |
| <i>Minderheitsantrag Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli, Sabine Sieber (FIKO):</i> | | | | | | | 77a |
| Gemäss Antrag des Regierungsrates und der KEVU-Mehrheit. | | | | | | | |
| Antrag FIKO entspricht Minderheitsantrag Alex Gantner, Lorenz Habicher, Konrad Langhart, | | | | | | | 78 |
| Christian Lucek, Gabriela Winkler, Orlando Wyss (KEVU): | | | | | | | |
| Verbesserung: 200'000 | | | | | | | |
| Weitere Effizienzsteigerung und Sparanstrengungen im Amt (Pauschalkürzung). | | | | | | | |
| <i>Minderheitsantrag Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli, Sabine Sieber (FIKO):</i> | | | | | | | 78a |
| Gemäss Antrag des Regierungsrates und der KEVU-Mehrheit. | | | | | | | |
| Budgetkredit Investitionsrechnung | | | | | | | |
| Antrag FIKO entspricht Minderheitsantrag Alex Gantner, Lorenz Habicher, Orlando Wyss | | | | | | | 79 |
| (KEVU): | | | | | | | |
| Verbesserung: 4'000'000 | | | | | | | |
| Investitionsbeiträge Phosphormining; separater KR-Beschluss nötig. | | | | | | | |
| <i>Minderheitsantrag Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli, Sabine Sieber (FIKO):</i> | | | | | | | 79a |
| Gemäss Antrag des Regierungsrates und der KEVU-Mehrheit. | | | | | | | |
| Leistungsindikatoren L4, L5 und L10 | | | | | | | |
| 8510 Altlasten | 462 | - 1 390 200 | 0 | | - 1 390 200 | | |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | | | | | | | |
| Budgetkredit Investitionsrechnung | | | | | | | |

Anträge zum Budget 2014

in Franken

Entwurf Veränderungen gemäss Budget gemäss
 KEF Regierungsrat Nachträge Antragsrat
 (18.09.2013) Regierungsrat FIKO FIKO
 Seite (21.11.2013) Nr.

| | | | | |
|--|--------------|---------|--------------|----|
| 8700 Immobilienamt | 464 | | | |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | | | | |
| Antrag FIKO: | - 20 167 900 | 46 000 | - 20 121 900 | 80 |
| Verbesserung: 46'000 | | | | |
| Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u.a. als unzulässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung der Lohnsumme pro Vollzeitstelle zwischen 2013 und 2014 die Vorgaben der Regierung von 0,2% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2014 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle von 99'000 Franken (gemäss Tab. 2, Seite 527 KEF). | | | | |
| <i>Minderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli (FIKO):</i> | | | | |
| <i>Gemäss Antrag des Regierungsrates.</i> | | | | |
| Budgetkredit Investitionsrechnung | - 82 310 000 | | - 82 310 000 | |
| <i>Kredit mit Sperrvermerk Investitionsrechnung (§ 16 Abs. 1 CRG) für:</i> | | | | |
| - Projekt Neunutzung Klosterinsel Rheinau, Teil Stiftung Schweizer Musikinsel Rheinau (31 Mio. Franken) | | | | |
| 8710 Liegenschaftenerfolg | 468 | | | |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | | | | |
| Budgetkredit Investitionsrechnung | - 7 999 600 | 0 | - 7 999 600 | 0 |
| 8800 Amt für Landschaft und Natur (ALN) | 470 | | | |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | | | | |
| Antrag FIKO: | - 63 060 700 | 324 000 | - 62 736 700 | 81 |
| Verbesserung: 324'000 | | | | |
| Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u.a. als unzulässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung der Lohnsumme pro Vollzeitstelle zwischen 2013 und 2014 die Vorgaben der Regierung von 0,2% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2014 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle von 99'000 Franken (gemäss Tab. 2, Seite 527 KEF). | | | | |
| <i>Minderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli (FIKO):</i> | | | | |
| <i>Gemäss Antrag des Regierungsrates.</i> | | | | |

Anträge zum Budget 2014

Entwurf Veränderungen gemäss Antrag FIKO Nr. 82a
 KEF Seite 18.09.2013 Regierungsrat Antrag FIKO (21.11.2013) Nr. 82a

in Franken

Minderheitsantrag Maria Rohweder, Markus Bischoff, Stefan Feldmann, Mattea Meyer, Thomas Marthaler (WAK):

Verschlechterung: 640'000
 Seit längerem sind die Mehrzeit- und Feriensaldiwerte auffällig hoch. Jährlich werden Mehrstunden im Umfang von 6'000 Stunden entschädigungslos gestrichen. Es braucht diese Personallressourcen, um die Vorgaben der VVO zum PG einzuhalten.

Budgetkredit Investitionsrechnung
 Leistungsindikatoren L5 und L7 - 22 841 000 - 22 841 000

8910 Natur- und Heimatschutzfonds (Fonds im Eigenkapital)
 Budgetkredit Erfolgsrechnung 474 - 490 800 - 490 800 72

Folgeantrag FIKO entspricht Folgeminderheitsantrag Hans-Heinrich Heusser, Erich Bollinger, Pierre Daicher, Roland Scheck, Jakob Schneebeli (KPB) zu 8000:

Verbesserung 2'000'000 / Verschlechterung 2'000'000

Begrenzung des Aufwanzuwachses, so dass die 17% höhere Einlage in den NHS-Fonds

Folgeminderheitsantrag Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli, Sabine Sieber (FIKO):

Gemäss Antrag des Regierungsrates und der KPB-Mehrheit.

Folgeminderheitsantrag zu LG 8000 Barbara Schaffner, Martin Geilinger, Edith Häusler-Michel, Monika Spring, Thomas Wirth, Sabine Ziegler (KPB):

Verbesserung: 1'000'000 / Verschlechterung: 1'000'000

Gemäss KEF 2013-2016: keine Verzögerung in der Umsetzung des Naturschutzgesamtkonzeptes.

Budgetkredit Investitionsrechnung - 3 920 000 - 3 920 000

8940 Denkmalfonds (Fonds im Fremdkapital)

Budgetkredit Erfolgsrechnung 476 - 716 600 - 716 600

Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals 716 600 716 600

Budgetkredit Investitionsrechnung - 9 200 000 - 9 200 000

8950 Fonds für die Entsorgung von Kleinmengen an Sonderabfällen (Fonds im Eigenkapital)

Budgetkredit Erfolgsrechnung 478 - 441 600 - 441 600

Budgetkredit Investitionsrechnung 0 0 0

Leistungsindikatoren L1, L2 und L3

8960 Deponiefonds (Fonds im Fremdkapital)

Budgetkredit Erfolgsrechnung 480 524 800 524 800

Einlagen in Fonds des Fremdkapitals - 524 800 - 524 800

Budgetkredit Investitionsrechnung 0 0 0

8970 Kantonaler Waldfonds (Fonds im Fremdkapital)

Budgetkredit Erfolgsrechnung 482 20 100 20 100

Einlagen in Fonds des Fremdkapitals - 20 100 - 20 100

| Anträge zum Budget 2014 | | Entwurf | Veränderungen | Budget gemäss |
|---|-----------|----------------------------|--------------------------------|--------------------------|
| in Franken | KEF Seite | Regierungsrat (18.09.2013) | Nachträge gemäss Regierungsrat | Antrag FIKO (21.11.2013) |
| | | | | Antrag FIKO Nr. |
| Budgetkredit Investitionsrechnung | | 0 | | 0 |
| 8980 Wildschadenfonds (Fonds im Eigenkapital) | | | | |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | 484 | - 59 500 | | - 59 500 |
| Budgetkredit Investitionsrechnung | | 0 | | 0 |
| Konsolidierungskreis 2 (Behörden und Rechtspflege) | | | | |
| 9000 Kantonsrat und Parlamentsdienste | A1-4 | - 10 330 800 | - 145 000 | - 10 475 800 |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | | | | |
| Antrag GL/FIKO: | | | | |
| Verschlechterung: 145'000 | | | | |
| In den Sitzungszimmern im Rechberg wird eine Tonanlage fest installiert. Die Tonanlage wird aus dem Baukredit finanziert. Die Software ist aufgrund der gesetzlichen Grundlagen durch den Nutzer zu finanzieren. Die GL hat entschieden, die Protokollierungssoftware "Verbalix" anzuschaffen. | | | | |
| Budgetkredit Investitionsrechnung | | - 350 000 | | - 350 000 |
| 9020 Finanzkontrolle | A1-6 | - 4 539 900 | | - 4 539 900 |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | | | | |
| Budgetkredit Investitionsrechnung | | 0 | | 0 |
| Leistungsindikator L1 | | | | |
| 9030 Obergericht und angegliederte Gerichte | A1-14 | - 48 135 600 | 600 000 | - 47 535 600 |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | | | | |
| Antrag JUKO/FIKO: | | | | |
| Verbesserung: 600'000 | | | | |
| Ende 2012 hat der Zürcher Anwaltsverband das Begehren gestellt, die Stundenansätze für die amtlichen Mandate von derzeit 200 Franken zu erhöhen. Der jetzige Stundenansatz wurde letztmals 2004 festgelegt. Das Obergericht stellt eine Erhöhung auf 240 Franken im Budget 2014 ein. Dies soll über eine Änderung der Anwaltsgebühren erfolgen. Keine Erhöhung des Budgets auf Grund eines offenen Beschlusses der Verwaltungskommission. Unterstützung der Inkraftsetzung frühestens per 1.1.2015. | | | | |
| <i>Minderheitsantrag Jacqueline Hofer, Hans Egli, Roland Scheck, Hans Wiesner, Heinrich Wüthmann (JUKO):</i> | | | | |
| <i>Verbesserung: 20'000'000</i> | | | | |
| <i>Der Aufwand des Obergerichts stieg in den letzten Jahren stetig. Es ist keine Sparsensibilität bzw. kein Sparwillen zu erkennen. Über Effizienzsteigerungen ist das Gesamtbudget um 3% zu kürzen.</i> | | | | |
| Budgetkredit Investitionsrechnung | | - 2 545 000 | | - 2 545 000 |
| Leistungsindikator L8 | | | | |

85a

| Anträge zum Budget 2014 in Franken | Entwurf Regierungsrat (18.09.2013) Seite | Veränderungen Nachträge Regierungsrat | Veränderungen gemäss Antrag FIKO | Budget gemäss | |
|--|---|---|--|-----------------------------|---------------|
| | | | | Antrag FIKO (21.11.2013) | Antrag Nr. |
| 9040 Bezirksgerichte Budgetkredit Erfolgsrechnung Antrag JUKO/FIKO: Verbesserung: 4'100'000 Ende 2012 hat der Zürcher Anwaltsverband das Begehren gestellt, die Stundenansätze für die amtlichen Mandate von derzeit 200 Franken zu erhöhen. Der jetzige Stundenansatz wurde letztmals 2004 festgelegt. Das Obergericht stellt eine Erhöhung auf 240 Franken im Budget 2014 ein. Dies soll über eine Änderung der Anwaltsgebühren erfolgen. Keine Erhöhung des Budgets auf Grund eines offenen Beschlusses der Verwaltungskommission. Unterstützung der Inkraftsetzung frühestens per 1.1.2015. | A1-16 - 120 301 500 | | 4 100 000 | - 116 201 500 | 86 |
| <i>Minderheitsantrag Jacqueline Hofer, Hans Egli, Roland Scheck, Hans Wiesner, Heinrich Wüthmann (JUKO): Verbesserung: 47'490'000 Der Aufwand der Bezirksgerichte stieg in den letzten Jahren stetig. Es ist keine Sparsensibilität bzw. kein Sparwillen zu erkennen. Über Effizienzsteigerungen ist das Gesamtbudget um 3% zu kürzen.</i> | | - 9 242 000 | | - 9 242 000 | 87a |
| 9060 Notariate, Grundbuch- und Konkursämter Budgetkredit Erfolgsrechnung Budgetkredit Investitionsrechnung Leistungsindikatoren L1, L2, L3 und L4 | A1-18 20 091 200 - 5 860 000 | | | 20 091 200 - 5 860 000 | |
| 9063 Verwaltungsgericht Budgetkredit Erfolgsrechnung Antrag JUKO/FIKO: Verbesserung: 23'000 Ende 2012 hat der Zürcher Anwaltsverband das Begehren gestellt, die Stundenansätze für die amtlichen Mandate von derzeit 200 Franken zu erhöhen. Der jetzige Stundenansatz wurde letztmals 2004 festgelegt. Das Verwaltungsgericht stellt eine Erhöhung auf 220 Franken ins Budget 2014 ein. Dies soll über eine Änderung der Anwaltsgebühren erfolgen. Keine Erhöhung des Budgets auf Grund eines offenen Beschlusses der Verwaltungskommission. Unterstützung der Inkraftsetzung frühestens per 1.1.2015. | A1-20 - 7 531 175 | 50 000 | 23 000 | - 7 458 175 | 88 |
| <i>Minderheitsantrag Jacqueline Hofer, Hans Egli, Roland Scheck, Hans Wiesner, Heinrich Wüthmann (JUKO): Verbesserung: 315'000 Der Aufwand des Verwaltungsgerichts stieg in den letzten Jahren stetig. Es ist keine Sparsensibilität bzw. kein Sparwillen zu erkennen. Über Effizienzsteigerungen ist das Gesamtbudget um 3% zu kürzen.</i> | | | | | 89a |

Anträge zum Budget 2014

in Franken

| | KEF Seite | Regierungsrat (18.09.2013) | Veränderungen Nachträge Regierungsrat | Veränderungen gemäss Antrag FIKO | Budget gemäss Antrag FIKO (21.11.2013) | Antrag Nr. |
|--|--------------|-------------------------------|---|--|--|---------------|
| Budgetkredit. Investitionsrechnung | | 0 | | | 0 | |
| 9064 Sozialversicherungsgericht | A1-22 | - 14 540 800 | | | - 14 540 800 | |
| Budgetkredit. Erfolgsrechnung | | - 200 000 | | | - 200 000 | |
| Budgetkredit. Investitionsrechnung | | | | | | |
| Leistungsindikator L4 | | | | | | |
| 9065 Baurekursgericht | A1-24 | - 4 389 800 | | | - 4 389 800 | |
| Budgetkredit. Erfolgsrechnung | | 0 | | | 0 | |
| Budgetkredit. Investitionsrechnung | | | | | | |
| 9066 Steuerrekursgericht | A1-26 | - 2 385 100 | | | - 2 385 100 | |
| Budgetkredit. Erfolgsrechnung | | 0 | | | 0 | |
| Budgetkredit. Investitionsrechnung | | | | | | |
| 9070 Ombudsmann | A1-8 | - 1 223 000 | | | - 1 223 000 | |
| Budgetkredit. Erfolgsrechnung | | 0 | | | 0 | |
| Budgetkredit. Investitionsrechnung | | | | | | |
| 9071 Datenschutzbeauftragter | A1-10 | - 2 298 500 | | | - 2 298 500 | |
| Budgetkredit. Erfolgsrechnung | | 0 | | | 0 | |
| Budgetkredit. Investitionsrechnung | | | | | | |
| Leistungsindikatoren L1, L3 und L4 | | | | | | |
| Konsolidierungskreis 3 (zu konsolidierende Anstalten) | | | | | | |
| 9300 Zürcher Verkehrsverbund | A1-30 | - 184 951 000 | | | - 184 951 000 | |
| Budgetkredit. Erfolgsrechnung | | 184 951 000 | | | 184 951 000 | |
| Staatsbeiträge zum Ausgleich | | 0 | | | 0 | |
| geplanter Gewinn (+) / Verlust (-) | | - 200 000 | | | - 200 000 | |
| Budgetkredit. Investitionsrechnung | | | | | | |
| 9510 Universitätsspital Zürich | A1-32 | - 278 856 000 | | 10 000 000 | - 268 856 000 | 57 |
| Budgetkredit. Erfolgsrechnung | | | | | | |
| Folgeantrag zu Antrag 6300 KSSG/FIKO: | | | | | | |
| Verbesserung: 10'000'000 | | | | | | |
| Reduzierte Eigentümerbeiträge an die kantonalen Anstalten (USZ): | | | | | | |
| <i>Folgeminderheitsantrag Angelo Barile, Kaspar Büttikofer, Ornella Ferro, Markus Schaaf, Silvia Seiz,</i> | | | | | | |
| <i>Erika Zillener (KSSG):</i> | | | | | | |
| <i>Gemäss Antrag des Regierungsrates.</i> | | | | | | |

| Anträge zum Budget 2014 in Franken | KEF Seite | Entwurf | | Veränderungen | | Budget gemäss | |
|---|--------------|-------------------------------|----------------------------|-----------------------|--|-----------------------------|---------------|
| | | Regierungsrat (18.09.2013) | Nachträge Regierungsrat | gemäss Antrag FIKO | Veränderungen gemäss Antrag FIKO | Antrag FIKO (21.11.2013) | Antrag Nr. |
| Staatsbeiträge zum Ausgleich Folgeantrag zu Antrag 6300 KSSG/FIKO: Reduktion: 10'000'000 geplanter Gewinn (+) / Verlust (-) | | 278 856 000 | | - 10 000 000 | | 268 856 000 | |
| Budgetkredit. Investitionsrechnung | | | | | | | |
| 9520 Kantonsspital Winterthur | A1-34 | - 43 800 000 | | | | - 43 800 000 | |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | | | | | | | |
| Staatsbeiträge zum Ausgleich geplanter Gewinn (+) / Verlust (-) | | - 108 043 000 | | | | - 108 043 000 | |
| Budgetkredit. Investitionsrechnung | | | | | | | |
| 9600 Universität Zürich | A1-36 | 108 043 000 | | | | 108 043 000 | |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | | | | | | | |
| geplanter Gewinn (+) / Verlust (-) | | 13 414 000 | | | | 13 414 000 | |
| Budgetkredit. Investitionsrechnung | | | | | | | |
| geplanter Gewinn (+) / Verlust (-) | | - 22 900 000 | | | | - 22 900 000 | |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | | | | | | | |
| geplanter Gewinn (+) / Verlust (-) | | - 610 300 000 | | 10 840 000 | | - 599 460 000 | 66 |
| Folgeantrag zu Antrag 7401 KBIK/FIKO: Verbesserung: 140'000 | | | | | | | |
| Folgeantrag FIKO/Folgeminderheitsantrag Sabine Wettstein-Studer, Anita Borer, Rochus Burtscher, Margreth Rinderknecht, Claudio Zanetti (KBIK) zu 7401: Verbesserung: 10'700'000 <i>Folgeminderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli, Michael Zeugin (FIKO): Gemäss Antrag des Regierungsrates und der KBIK-Mehrheit.</i> | | | | | | | 67 |
| Folgeantrag FIKO/Folgeminderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli, Michael Zeugin (FIKO): Gemäss Antrag des Regierungsrates und der KBIK-Mehrheit. | | | | | | | 67a |
| Folgeminderheitsantrag 7401 Matthias Hauser (FIKO): Verbesserung: 11'900'000 | | | | | | | 68a |
| Staatsbeiträge zum Ausgleich Reduktion: 140'000 Reduktion: 10'700'000 <i>Reduktion: 11'900'000</i> geplanter Gewinn (+) / Verlust (-) | | 610 300 000 | | - 10 840 000 | | 599 460 000 | |
| Folgeantrag zu LG 7401: Reduktion des Staatsbeitrags um 140'000 Franken (Vorlesungsverzeichnis) bewirkt Reduktion des Kredits Erfolgsrechnung im gleichen Umfang, damit Saldo bei 0 bleibt. | | | | | | | 0 |
| Folgeantrag FIKO/Folgeminderheitsantrag Sabine Wettstein-Studer, Anita Borer, Rochus Burtscher, Margreth Rinderknecht, Claudio Zanetti zu LG 7401: Reduktion des Staatsbeitrags um 10,7 Mio. Franken bewirkt Reduktion des Kredits Erfolgsrechnung im gleichen Umfang, damit Saldo bei 0 bleibt. | | | | | | | 0 |

Anträge zum Budget 2014

in Franken

Entwurf Veränderungen
 KEF Regierungsrat (18.09.2013) Regierungsrat
 Budget gemäss
 Anträge gemäss
 Antrag FIKO (21.11.2013) Antrag
 Nr.

Folgeminderheitsantrag Matthias Hauser 7401: Reduktion des Staatsbeitrags um 11,9 Mio. Franken bewirkt Reduktion des Kredits Erfolgsrechnung im gleichen Umfang, damit Saldo bei 0 bleibt.

| | | | |
|------------------------------------|--------------|--------------|--|
| Budgetkredit. Investitionsrechnung | - 50 500 000 | - 50 500 000 | |
| 9690 Zentralbibliothek | A1-40 | | |
| Budgetkredit. Erfolgsrechnung | - 27 731 600 | - 27 731 600 | |
| Staatsbeiträge zum Ausgleich | 27 731 600 | 27 731 600 | |
| geplanter Gewinn (+) / Verlust (-) | 0 | 0 | |
| Budgetkredit. Investitionsrechnung | - 5 040 000 | - 5 040 000 | |

| | | | |
|--|---------------|-------------|---------------|
| 9710 Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften | A1-42 | | |
| Budgetkredit. Erfolgsrechnung | - 169 502 000 | 4 000 000 | - 165 502 000 |
| Folgeantrag 1 FIKO/Folgeminderheitsantrag 1 Sabine Wettstein-Studer, Anita Borer, Rochus Burtcher, Andreas Erdin, Margreth Rinderknecht, Claudio Zanetti (KBIK) zu 7406 : | | | 70 |
| Verbesserung: 4'000'000 | 169 502 000 | - 4 000 000 | 165 502 000 |
| Staatsbeiträge zum Ausgleich | | | |
| Reduktion: 4'000'000 | 0 | 0 | 0 |

Reduktion des Staatsbeitrags an die Fachhochschulen von insgesamt 5 Mio. Franken. Davon 4 Mio. bei ZHAW, 1 Mio. bei PHZH. Reduktion der entsprechenden Staatsbeiträge bewirkt Reduktion Kredit Erfolgsrechnung im gleichen Umfang, damit Saldo bei 0 bleibt.
Minderheitsantrag Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli, Sabine Sieber (FIKO): Gemäss Antrag des Regierungsrates und der KBIK-Mehrheit.

| | | | |
|---|--------------|--------------|--|
| Budgetkredit. Investitionsrechnung | - 15 500 000 | - 15 500 000 | |
| 9720 Zürcher Hochschule der Künste | A1-46 | | |
| Budgetkredit. Erfolgsrechnung | - 99 970 000 | - 99 970 000 | |
| Staatsbeiträge zum Ausgleich | 99 970 000 | 99 970 000 | |
| geplanter Gewinn (+) / Verlust (-) | 0 | 0 | |
| Budgetkredit. Investitionsrechnung | - 2 400 000 | - 2 400 000 | |

| | | | |
|--|---------------|-------------|---------------|
| 9740 Pädagogische Hochschule Zürich | A1-50 | | |
| Budgetkredit. Erfolgsrechnung | - 114 165 000 | 1 000 000 | - 113 165 000 |
| Folgeantrag 2/Folgeminderheitsantrag Sabine Wettstein-Studer, Anita Borer, Rochus Burtcher, Andreas Erdin, Margreth Rinderknecht, Claudio Zanetti (KBIK) zu 7406: | | | |
| Verbesserung: 1'000'000 | 114 165 000 | - 1 000 000 | 113 165 000 |
| Staatsbeiträge zum Ausgleich | | | |
| Reduktion: 1'000'000 | 0 | 0 | 0 |
| geplanter Gewinn (+) / Verlust (-) | | | |

Anträge zum Budget 2014

in Franken

Reduktion des Staatsbeitrags an die Fachhochschulen von insgesamt 5 Mio. Franken. Davon 4

Mio. bei ZHAW, 1 Mio. bei PHZH. Reduktion der entsprechenden Staatsbeiträge bewirkt

Reduktion Kredit Erfolgsrechnung im gleichen Umfang, damit Saldo bei 0 bleibt.

Minderheitsantrag Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli, Sabine Sieber (FIKO);

Gemäss Antrag des Regierungsrates und der KBJK-Mehrheit.

70a

| | KEF Seite | Entwurf Regierungsrat (18.09.2013) | Veränderungen Nachträge Regierungsrat | Veränderungen gemäss Antrag FIKO | Budget gemäss Antrag FIKO (21.11.2013) |
|--|--------------|--|---|--|--|
| Budgetkredit. Investitionsrechnung | | - 1 000 000 | | | - 1 000 000 |
| 9800 Stiftungen und Legate ohne eigene Rechtspersönlichkeit | | | | | |
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | A1-52 | 0 | 0 | | 0 |
| Budgetkredit. Investitionsrechnung | | 0 | 0 | | 0 |

Anträge zum Budget 2014

in Franken

Total (Konsolidierungskreise 1-3)

| | KEF Seite | Entwurf Regierungsrat (18.09.2013) | Veränderungen Nachträge Regierungsrat | Veränderungen gemäss Antrag FIKO | Budget gemäss Antrag FIKO (21.11.2013) | Antrag Nr. |
|--|--------------|--|---|--|--|---------------|
| Budgetkredit Erfolgsrechnung | | -2 138 446 254 | 9 050 000 | 114 093 600 | -2 015 302 654 | |
| + Staatsbeiträge zum Ausgleich | | 1 593 518 600 | 0 | - 25 840 000 | 1 567 678 600 | |
| + geplanter Gewinn (+) / Verlust (-) | | 14 465 000 | 0 | 0 | 14 465 000 | |
| + Übertrag aus Fonds zum Ausgleich | | 318 174 400 | 0 | - 700 000 | 317 474 400 | |
| + Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals | | 59 122 112 | 0 | 0 | 59 122 112 | |
| + Entnahmen aus Fonds des Eigenkapitals | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| - Einlagen in Fonds des Fremdkapitals | | - 6 146 800 | 0 | 0 | - 6 146 800 | |
| - Einlagen in Fonds des Eigenkapitals | | - 25 265 000 | 0 | 0 | - 25 265 000 | |
| = Saldo Erfolgsrechnung | | - 184 577 942 | 9 050 000 | 87 553 600 | - 87 974 342 | |
| Budgetkredit Investitionsrechnung | | - 843 452 700 | 11 742 000 | 4 300 000 | - 827 410 700 | |
| + Investitionseinnahmen | | 183 618 000 | - 3 970 000 | 0 | 179 648 000 | |
| = Nettoinvestitionen | | - 659 834 700 | 7 772 000 | 4 300 000 | - 647 762 700 | |

Der Betrag der Investitionsausgaben der Leistungsgruppen Nrn. 7402 und 9690 im Umfang von je 4 032 000 Franken wurde im Total "Budgetkredit Investitionsrechnung" nur einmal gezählt. Es handelt sich dabei um eine Innenbeziehung (intercompany) zwischen den beiden Einheiten, die bei der Konsolidierung des Budgets nur einmal zählt.

Anträge zum Budget 2014

in Franken

KEF **Entwurf** Veränderungen **Budget gemäss**
 Seite **Regierungsrat** Nachträge **gemäss** **Antrag FIKO**
(18.09.2013) **Regierungsrat** **Antrag FIKO** **(21.11.2013)** **Antrag**
Nr.

Übrige Organisationen (nicht zu konsolidierende Anstalten)

9100 BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich

Budgetkredit Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung

A1-56 311 700 000

311 700 000

9200 Arbeitslosenkasse

Budgetkredit Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung

A1-60

0

0

I. Bericht der Finanzkommission

1. Einleitung

Am 19. September 2013 präsentierte die Finanzdirektorin der Finanzkommission den KEF 2014–2017 und den in den KEF integrierten Budgetentwurf 2014 sowie den Antrag des Regierungsrates zur Festlegung des Steuerfusses 2014 bis 2015. Wie bereits im Vorjahr sind KEF und Budget nach der Rechnungslegung gemäss CRG und seinen Ausführungserlassen erstellt worden. Gegenüber dem Vorjahres-KEF wurden in der Rechnungslegung keine wesentlichen Änderungen vorgenommen.

2. Konsolidierter Entwicklungs- und Finanzplan 2014–2017

Der Vorjahres-KEF wies für die Jahre 2014–2016 in der Erfolgsrechnung einen Negativsaldo von 552 Mio. Franken aus. Mit dem überarbeiteten KEF verbessert sich der Saldo der Erfolgsrechnung im gleichen Zeitraum um 368 Mio. Franken auf minus 185 Mio. Franken. Im aktuellen KEF liegen die Nettoinvestitionen 2014–2016 mit insgesamt 2,033 Mrd. Franken 571 Mio. Franken unter dem KEF Vorjahr.

Während das Budget 2013 in der Erfolgsrechnung mit einem Überschuss von 104 Mio. Franken rechnet, sieht der KEF 2014–2017 für die Jahre 2014 und 2015 Aufwandüberschüsse von 185 und 43 Mio. Franken vor. Für die Jahre 2016 und 2017 geht die Finanzplanung von Ertragsüberschüssen von 43 und 37 Mio. Franken aus. Die grössten Verbesserungen gegenüber dem Vorjahres-KEF fallen in den Bereichen Gesundheit und Bildung an.

Der Aufwand steigt von 14,217 Mrd. Franken gemäss Budget 2013 um 1,223 Mrd. Franken bzw. 8,6% auf 15,440 Mrd. Franken im Jahr 2017. Jährlich sind das durchschnittlich rund 2% bei einer erwarteten Teuerung von unter 1%. 417 Mio. Franken der Mehrausgaben fallen auf den Personalaufwand, 502 Mio. Franken auf den Sachaufwand und den übrigen Betriebsaufwand, 254 Mio. Franken auf den Transferaufwand (ohne Staatsbeiträge an zu konsolidierende Anstalten).

Der Ertrag steigt von 14,322 Mrd. Franken im Budget 2013 um 1,156 Mrd. Franken bzw. 8,1% auf 15,477 Mrd. Franken im Jahr 2017, wobei 627 Mio. Franken (inkl. Direkte Bundessteuer und Verrechnungssteuer) auf die Steuererträge zurückzuführen sind. Bei den Entgelten ist ein Plus von 157 Mio. Franken zu verzeichnen. Der konsolidierte Transferertrag nimmt insgesamt um 462 Mio. Franken zu, wobei 175 Mio. Franken auf die Universität Zürich fallen, davon sind allerdings 112 Mio. Franken Verschiebungen von Entgelten wegen Umkontierungen.

Die in den Jahren 2014–2017 geplanten Nettoinvestitionen von 2,980 Mrd. Franken oder durchschnittlich 745 Mio. Franken pro Jahr liegen rund 90 Mio. Franken über dem durchschnittlichen Niveau der Rechnungsjahre 2010–2012. Das ist umso bemerkenswerter, als im vorliegenden KEF erstmals angenommen wird, dass die geplanten Investitionsausgaben nur zu 65% (statt wie bisher zu 80%) realisiert werden. Diese Erhöhung der pauschalen Kürzung ist darauf zurückzuführen, dass der Regierungsrat die von den Direktionen geplanten Investitionsausgaben als zu hoch und als nicht realisierbar erachtet. Im Hinblick auf den nächsten KEF 2015–2018 wird eine Auslegeordnung für die mittelfristige Investitionsplanung erarbeitet und dem Regierungsrat zusammen mit Entscheidungsgrundlagen zur Prioritätensetzung vorgelegt. Die Zunahme im letzten Planjahr ist vor allem auf Investitionsvorhaben in der Ge-

sundheitsdirektion zurückzuführen. Gegenüber dem Budget 2013 sind für 2017 Mehrausgaben für Vorhaben der kantonalen Betriebe (u.a. Ersatzneubau KSW, SEP USZ, Ausbau Forensik PUK) sowie für Darlehen Neubau Kinderspital vorgesehen. Zusätzlich zu den für die Investitionstätigkeit der kantonalen Kliniken notwendigen Mittel sind im Zusammenhang mit der neuen Spitalfinanzierung Ausgaben von 35 Mio. (2014) bis 195 Mio. Franken (2017) für kantonale Darlehen budgetiert, die erforderlich sind, falls die Spitäler nicht in der Lage sind, die notwendigen Investitionskredite auf dem privaten Kapitalmarkt zu beschaffen (§ 12 SPFG; insb. Neubau Kinderspital).

Die Investitionen haben einen massgeblichen Einfluss auf die Verschuldung. Zur Ermittlung der finanzpolitisch relevanten Verschuldung wird das Fremdkapital um die passivierten Investitionsbeiträge vermindert. Von diesem Wert wird das Finanzvermögen abgezogen, das aus jenen Vermögenswerten besteht, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können. Die kontinuierlichen Ertragsüberschüsse Ende der Nullerjahre haben dazu geführt, dass die Verschuldung bis Ende 2010 auf rund 3,6 Mrd. Franken gesunken ist. Im Jahr 2011 ist das Fremdkapital und damit auch die Verschuldung aufgrund der Rückstellung für die Sanierung der BVK sprunghaft um 47% auf 5,3 Mrd. Franken angestiegen. In der Planperiode 2014–2017 wird mit einem Anstieg der Verschuldung um rund 600 Mio. Franken auf 5,7 Mrd. Franken gerechnet. Die Begründung liegt darin, dass wegen der Aufwandüberschüsse die prognostizierten Nettoinvestitionen zu rund 82% aus Mitteln der Erfolgsrechnung bezahlt werden können. Zur Finanzierung der restlichen rund 18% muss sich der Kanton zusätzlich verschulden. Dieser Entwicklung liegt die Annahme zugrunde, dass die Investitionsausgaben nur zu 65% ausgeschöpft werden. Auch der Aufwand für Abschreibungen in der Erfolgsrechnung ist entsprechend korrigiert worden.

2010 erreichte das Eigenkapital erstmals die 10-Milliarden-Grenze. Im Jahr 2011 fiel es wegen der Rückstellung für die BVK-Sanierung auf 8,3 Mrd. Franken. Mit der vorliegenden Planung wird das Eigenkapital in der Planperiode um rund 0,1 Mrd. Franken vermindert. Es beträgt Ende 2017 noch 8,5 Mrd. Franken – nach einem geschätzten Bestand von 8,6 Mrd. Franken per Ende 2013.

3. Budget 2014

3.1 Budgetentwurf vom 18. September 2013

Der Budgetentwurf rechnet für das Jahr 2014 mit einem Aufwandüberschuss von 184,6 Mio. Franken. Der Aufwand 2014 steigt im Vergleich zum Budget 2013 von 14,217 Mrd. Franken auf 14,667 Mrd. Franken, das heisst um 450 Mio. Franken oder 3,2%. Hauptfaktoren sind der Wegfall der vom Kantonsrat im Budget 2013 beschlossenen pauschalen Verbesserung von 250 Mio. Franken sowie die Zunahme von 150 Mio. Franken im Personalbereich, insbesondere beim Universitätsspital Zürich, der Universität Zürich und der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften.

Der Ertrag steigt von 14,322 Mrd. Franken im Budget 2013 um 160 Mio. Franken oder 1,1% auf 14,482 Mrd. Franken. Neben den Steuererträgen, die um 28 Mio. Franken zunehmen, trägt auch der Transferertrag von 160 Mio. Franken zur Ertragssteigerung bei, wobei dort zu berücksichtigen ist, dass bei der Universität Zürich aufgrund von Umkontierungen grössere Verschiebungen von Entgelten stattgefunden haben. Mit einem Minderertrag von 57 Mio. Franken verhältnismässig stark abgenommen hat hingegen der Übrige Ertrag.

Gegenüber dem Budget 2013 nehmen die Nettoinvestitionen von 776,3 Mio. Franken um 116,5 Mio. Franken oder 15% auf 659,8 Mio. Franken ab. Hauptursache ist die zentrale Korrektur der Investitionen um 35% in der Finanzdirektion, welche mit 230 Mio. Franken veranschlagt wird.

3.2 Nachträge (Novemberbrief)

Mit dem Novemberbrief unterbreitet der Regierungsrat dem Kantonsrat die gegenüber dem Budgetentwurf vom September 2013 wesentlichen Änderungen. Das budgetierte Defizit der Erfolgsrechnung sinkt in diesem Zusammenhang von 184,6 auf 175,5 Mio. Franken. Die Verbesserung des Budgetentwurfs ist darauf zurückzuführen, dass das Personal per Anfang 2014 keinen Teuerungsausgleich erhält; damit werden die dafür budgetierten 0,2% der Lohnsumme nicht benötigt. Dies entspricht 9 Mio. Franken. Die Teuerung wird nicht ausgeglichen, weil der massgebende Landesindex der Konsumentenpreise im September 2013 gegenüber dem Vorjahr eine Minusteuerung von 0,1% ausgewiesen hat.

In der Investitionsrechnung gibt es aufgrund von Verzögerungen ebenfalls eine positive Korrektur. Betroffen ist das Wasserbauprojekt des AWEL. Der Betrag setzt sich zusammen aus Minderausgaben von 11,7 Mio. Franken und Mindereinnahmen von 3,9 Mio. Franken, weil die entsprechenden Bundesbeiträge wegfallen. Das Ausgabenvolumen reduziert sich damit auf 831,7 Mio. Franken.

4. Festsetzung des Steuerfusses für die Jahre 2014 und 2015

Der Regierungsrat beantragt dem Kantonsrat, den Steuerfuss des Kantons Zürich für weitere zwei Jahre bei 100% zu belassen; die Steuerbelastung in den letzten Jahren hat sich dank Steuersenkungen der Gemeinden und dank dem Ausgleich der kalten Progression durch den Regierungsrat insgesamt reduziert.

Staatssteuern

Die eingestellten Staatssteuererträge für 2014 liegen um 21 Mio. Franken oder 0,4% über dem Budget 2013. Da die prognostizierten Nettosteuererträge im Budget 2013 aus heutiger Sicht eher zu optimistisch sind, wird im Budgetentwurf 2014 nur eine geringe Steigerung eingepplant. Über die weiteren Planjahre wird dann, als Folge des Wirtschafts- und Bevölkerungswachstums, mit kontinuierlich zunehmenden Steigerungsraten der Nettosteuererträge gerechnet.

Erbschafts- und Schenkungssteuer

Aufgrund der erwarteten Erholung der Vermögenswerte wird mit einer Ertragszunahme von 7,4% bis 2017 gegenüber dem Budget 2013 gerechnet.

Direkte Bundessteuer

Der Ertrag aus der direkten Bundessteuer wächst zwischen 2013 und 2017 um 6,2% und damit etwas schwächer als der Staatssteuerertrag (+9,6%).

Verrechnungssteuer

Wegen ihrer Volatilität sind die Erträge aus der Verrechnungssteuer schwierig vorherzusagen. Sie fallen im Vergleich zu den Erträgen anderer Steuerarten aber nicht stark ins Gewicht.

5. Beratungen in der Finanzkommission

Die Finanzkommission hat im Zusammenhang mit der Beratung von Budget und KEF unter anderem folgende Themenbereiche schwerpunktmässig behandelt und sich verschiedene Fragen von den zuständigen Direktionen beantworten lassen:

- Prozentualer Ausschöpfungsanteil der Investitionsbudgets in den einzelnen Direktionen über die vergangenen 5 Jahre
- Gründe für die Ansicht der Regierung, dass eine Ausschöpfung des Investitionsbudgets im bisherigen Umfang als unrealistisch erachtet wird
- Begründung für die geplanten Investitionsquoten der KEF-Periode, welche alle kleiner als 10% sind (Wert < 10% = schwache Investitionstätigkeit)
- Selbstfinanzierung der Jahre 2014–2017 in absoluten Zahlen
- Kriterien, nach welchen die Investitionen priorisiert werden
- Einstellung der Beiträge zur Erhöhung des ZKB-Dotationskapitals im KEF
- Annahmen und Berechnungsgrundlagen für die im KEF dargestellten Szenarien (vgl. KEF S. 65)
- Rotationsgewinne: Auflistung 2005–2012 in Prozenten, Frage nach Überschüssen, Kontrolle
- IT-Projekt «Züri Primo»: Fachliche Begleitung, Stand des Projekts, Entscheidungsbefugnis über die Fortführung
- Übersicht über die grösseren, für 2014 budgetierten IT-Projekte der einzelnen Direktionen
- Lotteriefonds: Schwankungen der Zahlungen an Private und Dritte über die Planjahre 2014, 2015 und 2016

Von der Finanzkommission abgeschrieben wurden die Leistungsmotionen KR-Nr. 23/2013 und KR-Nr. 24/2013. Mit der Erfüllung dieser Leistungsmotionen ist die Finanzkommission allerdings nicht zufrieden und wird deshalb einen neuen Vorstoss einreichen.

Die Finanzkommission möchte an dieser Stelle festhalten, dass der enge Zeitplan des Budgetprozesses als problematisch erachtet wird. Eine frühere Präsentation des Budgetentwurfs durch die Regierung (z. B. per Ende August oder auf Anfang September) würde sie auf jeden Fall sehr begrüssen.

6. Antrag der Finanzkommission

Mit den Änderungen der Finanzkommission verbessert sich der Saldo der Erfolgsrechnung gegenüber dem Novemberbrief um 87,6 Mio. Franken. Anstelle des Negativsaldos von 175,5 Mio. Franken gemäss Novemberbrief beantragt die Finanzkommission einen Aufwandüberschuss von rund 88 Mio. Franken.

In der Investitionsrechnung führt der Antrag der Finanzkommission zu Nettoinvestitionen von 647,8 Mio. Franken.

Eine knappe Mehrheit der Finanzkommission empfiehlt das Budget 2014 zur Annahme. Eine Minderheit beantragt dem Kantonsrat, das Budget abzulehnen.

Beim Steuerfuss unterstützt eine Mehrheit der Finanzkommission die regierungsrätliche Vorlage und beantragt dem Kantonsrat, den Steuerfuss für die Jahre 2014 und 2015 entsprechend den Vorjahren auf 100% der einfachen Staatssteuer festzusetzen. Eine Minderheit beantragt dem Kantonsrat, den Steuerfuss auf 97% zu reduzieren.

7. Ausblick

Die Erfolgsrechnung 2013 wird aufgrund der Jahresendschätzungen der Direktionen mit einem Aufwandüberschuss von 237 Mio. Franken abschliessen. Das geschätzte Jahresergebnis fällt damit um 341 Mio. Franken schlechter aus als das Budget gemäss Kantonsratsbeschluss, welches noch von einem Ertragsüberschuss von 104 Mio. Franken ausgegangen ist. Die Direktionen (ohne finanzielle Leistungsgruppen) rechnen zwar damit, dass ihre Jahresergebnisse um rund 33 Mio. Franken besser ausfallen als budgetiert. Rund 34 Mio. Franken sind davon jedoch auf geringere Sanierungsbeiträge an die BVK zurückzuführen, die zu entsprechenden Mindererträgen in der Finanzdirektion führen und aus diesem Grund saldoneutral sind. Faktisch trägt das Ergebnis der Direktionen gemäss aktueller Einschätzung nicht zu einer Verbesserung gegenüber dem Budget bei. Hinzu kommt eine Verschlechterung von 250 Mio. Franken in der Leistungsgruppe Nr. 4950, Verrechnete Zinsen und nicht zugeordnete Sammelpositionen, in welcher die Aufwandminderung als Folge der pauschalen Verbesserung budgetiert ist. Zudem wird im laufenden Jahr bei den Steuern mit Mindererträgen gegenüber dem Budget von 86 Mio. Franken gerechnet.

Mit dem KEF 2014–2017 wird der gesetzlich geforderte mittelfristige Ausgleich der Erfolgsrechnung 2010–2017 mit einem Ertragsüberschuss von rund 847 Mio. Franken erreicht. Allerdings rechnet die zweite Zwischenberichterstattung per Anfang Oktober 2013 damit, dass die Rechnung 2013 um 237 Mio. Franken schlechter als budgetiert ausfällt. Trifft das ein, würde der Plussaldo nur noch rund 610 Mio. Franken betragen. In den Jahren ab 2013 muss ein Ertragsüberschuss von jeweils rund 130 Mio. Franken erzielt werden, um im Haushaltsausgleich trotz der Belastung durch die spätere Anrechnung der Einmaleinlage und der jährlichen Sanierungsbeiträge einen ausgeglichenen Saldo zu erreichen. Klar wird aber auch, dass der mittelfristige Ausgleich in den nächsten Jahren ein ambitionöses Ziel darstellt. 2014 fällt die Erfolgsrechnung 2010 mit einem Plussaldo von 598 Mio. Franken, ein Jahr später die Erfolgsrechnung 2011 mit einem anrechenbaren Überschuss von sogar 894 Mio. Franken aus dem Betrachtungszeitraum.

Finanzkommission

Der Präsident:

Jean-Philippe Pinto

Der Sekretär:

Michael Weber

II. Berichte der Sachkommissionen

1. Kommission für Bildung und Kultur

Die KBIK beantragt zwei Mehrheits- und acht Minderheitsanträge (teilweise mit Folgeanträgen) zum Budget 2014, zu denen wir folgende Ausführungen machen möchten:

Mehrheitsanträge

Die KBIK stellt zwei Anträge, die je einstimmig verabschiedet wurden.

2234, Fachstelle Kultur

Verbesserung Saldo Erfolgsrechnung um 5 Mio. Franken

Im Rahmen der Budgetpräsentation 2014 / KEF 2014–2017 informierte die zuständige Direktion JI über das geplante Vorhaben des Opernhauses bezüglich Asbestsanierung des Lagerhauses Kugeliloo in Oerlikon. Dafür war bereits im Budget 2013 in der Leistungsgruppe 2234 ein «Kostenbeitrag Bauvorhaben Opernhaus» von 0,9 Mio. Franken eingestellt worden. Nach damaliger Planung sollte das Vorhaben 8 Mio. Franken kosten. Für das Budget 2014 sind 5 Mio. Franken vorgesehen und für die weiteren Planjahre im KEF 3 Mio., 2 Mio. und 10 Mio. Franken, wobei diese Kredite auch für weitere Bauvorhaben gedacht sind. Die Direktion kündigte eine andere Einteilung dieser Beträge im KEF des nächsten Jahres an, nachdem sich Anfang September 2013 herausgestellt hatte, dass bei dem komplexen Sanierungsvorhaben Kugeliloo mit Kosten von 19,4 Mio. Franken gerechnet werden muss.

Getützt auf das Opernhausgesetz, bewilligt der Kantonsrat gemäss § 4 Abs. 2 für den Betrieb des Opernhauses jährlich einen Kostenbeitrag im Rahmen des Budgets, mit dem «auch Neu-, Um- und Erweiterungsbauten zu finanzieren» sind. Im Budget 2014 sind unter diesem Titel 81,3 Mio. Franken vorgesehen. Zusätzlich sollen Massnahmen zur Erhaltung der Sicherheit und der Gebrauchstauglichkeit der Liegenschaften und der technischen Infrastruktur des Opernhauses über einen Kostenanteil von jährlich 2% des Gebäudeversicherungswertes der Liegenschaften des Opernhauses abgedeckt werden (§ 4 Abs. 3). Dieser Kostenanteil wird im Budget 2014 mit 3,8 Mio. Franken angegeben. Schliesslich unterstützt der Kanton gemäss § 4 Abs. 4 das Opernhaus durch Beratungs- und Planungsdienstleistungen auf eigene Kosten beim Unterhalt, beim Erwerb, bei der Erstellung und bei der Miete von Liegenschaften, weil dem Opernhaus das Fachwissen und die personellen Mittel für ein professionelles Immobilienmanagement fehlen.

Für die KBIK liegen die staatlichen Beiträge an das Opernhaus nahe an der Schmerzgrenze. Die Asbestproblematik des Lagergebäudes Kugeliloo war seit dessen Erwerb im Jahr 2000 bekannt und entsprechende Sanierungsplanungen sind seit Jahren in Bearbeitung. Die kürzlich präsentierten neusten Kostenschätzungen liegen weit über den bisherigen Schätzungen, was diverse Fragen auslöst. Zudem sind Differenzen in der Interpretation des Kostenbeitrags für den Betrieb des Opernhauses resp. des darin enthaltenen Investitionsanteils aufgekommen.

Vor diesem Hintergrund beantragen wir die Streichung des sogenannten Kostenbeitrags Bauvorhaben im Budget 2014 in der Absicht, in den kommenden Monaten die offenen Fragen rund um die staatlichen Beiträge an das Opernhaus mit der zuständigen Direktion und in Zusammenarbeit mit der GPK zu klären, dies auch auf Grundlage einer mehrjährigen Investitionsplanung der Opernhaus Zürich AG.

7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

Verbesserung Saldo Erfolgsrechnung um 140 000 Franken

Die Universität produziert zweimal jährlich ein Vorlesungsverzeichnis für Dozierende und Studierende, für die universitären Institute, ihre interne Administration sowie als historische Referenzquelle für Bibliotheken und Archive. Gleichzeitig werden diese Informationen auch online angeboten. Für die KBIK ist auf diese Doppelspurigkeit zu verzichten. Die elektronischen Informationen sind für einen grösseren Adressatenkreis als heute direkt abrufbar und jederzeit aktuell. Sie sind archivierbar und bleiben deshalb der Nachwelt, wenn auch in anderer Form, trotzdem erhalten. Trotz der relativ geringen Einsparung beantragen wir deshalb die Senkung des Staatsbeitrags um 140 000 Franken.

Minderheitsanträge

7000, Bildungsverwaltung

Verschlechterung Saldo Erfolgsrechnung um 700 000 Franken

7301, Mittelschulen

Verschlechterung Saldo Investitionsrechnung um 10 Mio. Franken

7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

Verschlechterung Saldo Investitionsrechnung um 15 Mio. Franken

Diese drei Minderheitsanträge betreffen inhaltlich die gleiche Thematik. Sowohl im Bereich der Universität wie auch bei den Mittel- und Berufsfachschulen stehen wir vor einem Investitionsberg. Eine Liste der geplanten Sanierungs- und Erweiterungsbauten findet sich im KEF auf Seite 375. Es geht um Beträge in den nächsten zehn Jahren von 1,76 Mrd. Franken bei der Universität resp. 537 Mio. Franken bei den Mittel- und Berufsfachschulen. Aufgrund der steigenden Schülerzahlen stehen bei den Mittelschulen zudem ab den 2020er-Jahren Neubauprojekte an, die in diesen Zahlen noch nicht berücksichtigt sind.

Sollen die geplanten Vorhaben in den nächsten 10 Jahren realisiert werden, müssten im Budget der Universität dafür jährlich im Durchschnitt 176 Mio. bereitgestellt werden. Tatsächlich sind es im Planjahr 2014 aber nur 70 Mio. (in den Folgejahren im Durchschnitt etwas mehr als 80 Mio.). Selbst wenn die Realisierung über einen Zeithorizont von 20 Jahren ausgedehnt würde, wären die bereitgestellten Mittel nicht ausreichend.

Bei den Mittelschulen ist die Situation ähnlich. Ab 2014 bis 2020 sollten jährlich rund 75 Mio. Franken Investitionsmittel für die Mittelschulen zur Verfügung stehen. Tatsächlich sind aber 2014 nur gerade 38,8 Mio. vorgesehen.

Nachdem im Zusammenhang mit den Diskussionen rund um die unbefriedigende Situation im Bereich Immobilienmanagement des Regierungsrates in den vergangenen Jahren mehrfach auf fehlende Personalressourcen als ein Aspekt des Gesamtproblems hingewiesen wurde, beantragt die Kommissionsminderheit vier zusätzliche Stellen in der Bildungsverwaltung, wo die Bauprojekte der Bildungsdirektion geführt werden. Damit sollen die anstehenden Projekte, für die zudem zusätzliche Investitionsmittel in den entsprechenden Leistungsgruppen beantragt werden, zügiger als momentan möglich geplant, koordiniert und umgesetzt werden.

Die Kommissionsmehrheit anerkennt, dass die Situation unbefriedigend ist, verweist jedoch auf die laufenden Anstrengungen des Regierungsrates zur Optimierung des Immobilienmanagements und auf parlamentarische Vorstösse, die in Beratung stehen. Auch in anderen Bereichen, namentlich der Gesundheit, besteht hoher Investitionsbedarf, weshalb die Investitionspolitik gesamthaft und nicht auf einzelne Bereiche bezogen zu diskutieren und festzulegen ist, auch unter Berücksichtigung der allgemeinen finanziellen Lage des Staatshaushaltes.

7200, Volksschulen

Verbesserung Saldo Erfolgsrechnung um 2 Mio. Franken

Dieser Minderheitsantrag würde eine Halbierung der Mittel für QUIMS-Schulen bedeuten. Er ist mit dem Bildungsratsbeschluss vom 9. September 2013 begründet, mit dem im Rahmen der Weiterentwicklung von QUIMS in den Jahren 2013–2017 eine Verlagerung der finanziellen Mittel zur frühen Förderung angestrebt wird. Nachdem im Beschluss des Bildungsrates erwähnt wird, dass sich die vorgesehenen Massnahmen auf alle Lernenden und deren Eltern (nicht nur diejenigen mit Deutsch als Zweitsprache) und dass sie «zudem als vor- und auserschulische Lern- und Beratungsangebote» umgesetzt werden, monieren die Antragsteller, dass dies den Rahmen der Volksschule sprengt. Mittel für solche Aufgaben sind bereits in anderen Ämtern (z. B. AJB und bei Fachstelle für Integrationsfragen) eingestellt.

Die Kommissionsmehrheit verweist nach Rücksprache mit der Bildungsdirektion auf das Volksschulgesetz und die dazugehörige Finanzverordnung, wo die Höhe der Kostenanteile für QUIMS-Schulen, auf die ein Rechtsanspruch besteht, definiert ist. Durchschnittlich werden einer QUIMS-Schule pro Jahr 40 000 Franken ausgerichtet, und zwar nachschüssig. Die im Bildungsratsbeschluss erwähnten Massnahmen beziehen sich auf einen Austausch der Volksschule mit Fachpersonen aus dem Frühbereich und betreffen Vorbereitungsarbeiten für das erste Kindergartenjahr. QUIMS-Mittel bleiben auch weiterhin an die Volksschule bzw. deren Auftrag gebunden. Aus Sicht der Kommissionsmehrheit ist dieser Kürzungsantrag nicht gerechtfertigt.

7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

Verbesserung Saldo Erfolgsrechnung um 10,7 Mio. Franken

7406, Zürcher Fachhochschule (Beiträge und Liegenschaften)

Verbesserung Saldo Erfolgsrechnung um 5 Mio. Franken

Mit Verweis auf die KEF-Erklärungen Nr. 13, 14, 15 und 16 vom Januar 2013, die vom Regierungsrat nicht umgesetzt wurden, soll im diesjährigen Budget in beiden Fällen der Staatsbeitrag an die Entwicklung der Studierendenzahlen zuzüglich der Teuerung gekoppelt werden. Da in beiden Institutionen der Staatsbeitrag seit 2012 stärker steigt als diese massgebenden Werte, wird eine Reduktion von 10,7 Mio. resp. 5 Mio. Franken beantragt.

Ursprünglich wurden weitaus grössere Kürzungen beantragt, doch nach Rücksprache mit Vertretern von Universität und Fachhochschulen wurden die Beträge deutlich reduziert. Damit wird berücksichtigt, dass sich der Leistungsauftrag der Hochschulen auf Lehre und Forschung, Dienstleistungen und Weiterbildung bezieht und deshalb die Entwicklungen in all diesen Bereichen inkl. Infrastrukturkosten bei der Festsetzung des Staatsbeitrags zu würdigen sind.

Die Erhöhung des Gesamtaufwandes der Universität ist nicht nur durch die Entwicklung der Studierendenzahlen bedingt, sondern auch durch die zusätzlichen Mittel für die klinische Lehre und Forschung zugunsten der Universitären Medizin. Im Zusammenhang mit der Fallpauschalen-Finanzierung fallen Gelder aus der Gesundheitsdirektion weg, womit die Finanzierung von Innovation und Forschung in diesem Bereich nun von der Universität selber getragen werden muss. Ausserdem werden zusätzliche Studienplätze in der Medizin geschaffen, wobei diese Studienplätze die teuersten überhaupt sind, und es fallen Sanierungsbeiträge für die BVK an.

Auch bei den Fachhochschulen fallen höhere BVK-Sanierungsbeiträge an, ebenso besteht Nachholbedarf bei der Forschung und Entwicklung speziell an der ZHAW. Ausserdem sind bei der ZHdK die Kosten des Umzugs ins Toni-Areal und die Mehrkosten gegenüber heute für die Nutzung des Toni-Areals zu berücksichtigen.

Für die Kommissionsmehrheit rechtfertigt sich eine Reduktion des Staatsbeitrags, ausgerichtet an der Entwicklung der Studierendenzahlen zuzüglich der Teuerung bei beiden Institutionen nicht. Zu erwähnen sind die Betreuungsverhältnisse an der Universität, die im Vergleich mit anderen Schweizer Universitäten deutlich schlechter sind. Es besteht Nachholbedarf für zusätzliche Professuren und Stellen, was politisch zwar als nicht mehrheitsfähig erachtet wird. Die Situation soll aber nicht noch zusätzlich durch Kürzungen verschlimmert werden. Bei den Fachhochschulen sind ebenfalls Nachholbedarf bei der Forschung und anstehende Infrastrukturprojekte zu erwähnen.

7000, Bildungsverwaltung

Verbesserung Saldo Erfolgsrechnung um 1 Mio. Franken

In der Bildungsverwaltung soll speziell bei der Schulevaluation 1 Mio. Franken eingespart werden.

Die Kommissionsmehrheit vermag nicht zu erkennen, worin das Sparpotenzial bei der Fachstelle für Schulbeurteilungen besteht, nachdem in einem von der KBIK begleiteten Prozess aufgrund einer parlamentarischen Initiative der Evaluationsprozess in der laufenden Legislaturperiode optimiert und der Evaluationsrhythmus verlängert wurde – bereits verbunden mit einer Aufwandreduktion von 1 Mio. Franken jährlich.

7501, Kinder- und Jugendhilfe

Verschlechterung Saldo Erfolgsrechnung um 500 000 Franken

Mit Verweis auf die Diskussion um die Massnahmen bei den QUIMS-Schulen (siehe Leistungsgruppe 7200) sollen mehr Mittel für die Frühförderung bereitgestellt werden, die als Subventionen an Gemeinden und Dritte für Spielgruppen Plus, Krippen und Bildungszentren ausgerichtet werden können.

Nach Ansicht der Kommissionsmehrheit fehlt der finanzielle Spielraum im Staatshaushalt für diese Saldoverschlechterung.

Im Namen der Kommission

Der Präsident:

Ralf Margreiter

Die Sekretärin:

Jacqueline Wegmann

2. Kommission für Planung und Bau

Folgende Budgetpositionen der Baudirektion sind der KPB zugewiesen: Generalsekretariat (8000), Hochbau (8100), Amt für Raumentwicklung (8300), Immobilienamt (8700), Immobilienerfolg (8710), Natur- und Heimatschutzfonds (8910) und Denkmalflegfonds (8940). Die der KPB zugewiesenen Ämter wurden von Subkommissionen besucht, die Einzelheiten zu den Leistungsgruppen klärten. Aufgrund der Rückmeldungen aus den Subkommissionen und der Diskussion in der Gesamtkommission sieht die KPB dringenden Handlungsbedarf bei folgendem Punkt:

- Die KPB ist besorgt über den sich in der KEF-Periode verschlechternden baulichen Zustand der Verwaltungsbauten. Die werterhaltenden Investitionen müssen dringend erhöht werden, wenn die Vermögenswerte der Liegenschaften nicht gefährdet werden sollen.

Im Namen der Kommission

Der Präsident:
Pierre Dalcher

Die Sekretärin:
Franziska Gasser